

GESCHÄFTSBERICHT 2017/18



FAKTEN ZUR SAISON 2017/18



Rang Saison 2017/18

3.



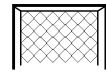
Punkte Saison 2017/18

54



Tore geschossen

51



Tore erhalten

51



Bester Torschütze

Pascal Schürpf

Anzahl Tore



U-15

Schweizer Meister



U-15

Cupsieger



pro Heimspiel

10'050

Saison 2017/18

180'937



FCL-TV DAS MAGAZIN Views

1,1 Mio.



Instagram Follower

15'000



Facebook Fans

60'000



Mio. CHF Umsatz

25,2



Ø Anzahl Mitarbeitende

150



Mio. in den Nachwuchs

3,1

INHALT, IMPRESSUM

INHALT

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten	3	Corporate Governance	
Der FCL und die Innerschweiz	5	Gruppenstruktur und Aktionariat	29
Die FC LUZERN Gruppe		Kapitalstruktur	29
Die Gruppe kurz erklärt	6	Verwaltungsrat	30
Die nahestehenden Organisationen	8	Geschäftsleitung	30
Die Sparten der FCL Gruppe	9	Mitwirkungsrechte der Aktionäre	31
		Risikomanagement und internes Kontrollsystem (IKS)	31
Die Vision 2021	11	Revisionsstelle	31
		Ansprechpartner	31
Unser Nachwuchs	12	Verwaltungsräte der FCL Holding AG	32
Unsere 1. Mannschaft	17	Mitglieder der Geschäftsleitung	33
		Finanzbericht	
Die Fanarbeit	21	Vorwort des CFO	35
		Bilanz	36
Die swissporarena	22	Erfolgsrechnung	37
Unser Stadion	23	Geldflussrechnung	38
Der Spielbetrieb	24	Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	39
Die Solaranlage auf dem Stadionsdach	25	Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze	40
		Erläuterungen zur Jahresrechnung	43
Unser Hauptsponsor	27	Unser Saisonarchiv	52
		Unsere Sponsoren, Ausrüster, Stadionpartner und Supporter	53

IMPRESSUM

Herausgeber

FC LUZERN Gruppe

Konzept | Redaktion | Realisation

Roland Kälin, solve.it

Richard Furrer, Markus Krienbühl, Stephanie Wirthlin

Gestaltung | Layout

Roland Kälin, solve.it

Markus Krienbühl

Texte

Daniel Schriber, Schriber Kommunikation GmbH

Richard Furrer

Roland Kälin, solve.it

Fotos

Martin Meienberger, meienberger-photo

Vorstufe Druck

Engelberger Druck AG

Auflage

1500 Exemplare

Papier

Gedruckt auf Papier aus zertifizierter Herstellung gemäss Mix Standards FSC (Forest Stewardship Council)



VORWORT DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN

Zum ersten Mal präsentiert der FCL sein Jahresergebnis in einem Geschäftsbericht. Noch wichtiger als die Zahlen sind die Menschen, die dahinter stehen.



Dr. Philipp Studhalter
Präsident des Verwaltungsrats

Der FC Luzern gehört zur Innerschweiz wie der Pilatus, der See oder die Kapellbrücke. Die Menschen in unserer Region feiern und leiden mit uns. Sie begleiten und beobachten uns. Sie sind manchmal kritisch, häufig begeistert. Was bleibt, ist die Leidenschaft. Blauweiss sind keine Farben, sondern ein Lebensgefühl. Es erfüllt mich mit Stolz, dass ich einen Teil zur Entwicklung des FC Luzern beitragen kann.

Eine Saison mit Höhen und Tiefen

Ein Jahresbericht bietet die Möglichkeit, zurückzuschauen. Denke ich an die Saison 2017/18, erinnere ich mich an eine Spielzeit mit vielen Höhen und Tiefen. Wir sind schwach gestartet – und unglaublich stark zurückgekommen. Was unser Team nach dem Turnaround im Winter geleistet hat, ist sensationell. Auch hinter den Kulissen gab es verschiedenste Herausforderungen zu

Das Team ist der Star

Bei der Lektüre dieses Geschäftsberichts werden Sie verstehen, welche Bedeutung der Nachwuchs für uns hat. Zudem gibt Ihnen der Bericht die Möglichkeit, die FCL Gruppe besser kennenzulernen. Sie erfahren, was und wer hinter den kommunizierten Zahlen steckt – und wir zeigen Ihnen auf, weshalb wir erstmals einen Gewinn verbuchen konnten. Ausruhen können wir uns deswegen nicht, im Gegenteil: Wir wollen auch in Zukunft professionell und vernünftig mit unseren Mitteln umgehen. Platz für teure Stars hat es in diesem Konzept keinen. Unser Star ist das Team – und das nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz. Schön, dass auch Sie dazugehören.

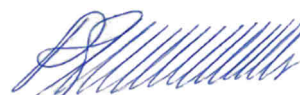
„Über die Leistung unseres Nachwuchses freue ich mich besonders – denn dort legen wir die Basis für eine erfolgreiche Zukunft.“

Vertrauen ist das A und O

Liebe Leserinnen und Leser, was Sie hier vor sich haben, ist etwas Besonderes: Zum ersten Mal seit Bestehen unserer AG legen wir in einem Jahresbericht unsere Zahlen offen. Wir müssten das nicht tun, aber wir haben uns bewusst zu diesem Schritt entschieden. Denn wir wissen: Transparenz schafft Vertrauen. Und Vertrauen ist die wichtigste Voraussetzung, um gemeinsam mit unseren Mitarbeitern und Partnern Ziele zu erreichen.

meistern: Als Beispiel seien hier die diversen personellen Veränderungen in der 1. Mannschaft, aber auch in der Geschäftsstelle erwähnt. Auch das gehört zum Fussballgeschäft.

Erfolgreich war aber nicht nur die 1. Mannschaft. Unsere U-15 holte nicht nur einen, sondern gleich zwei Pokale. Über die Leistung unseres Nachwuchses freue ich mich besonders – denn genau dort legen wir die Basis für eine erfolgreiche Zukunft.



Dr. Philipp Studhalter
Präsident des Verwaltungsrats



DER FCL UND DIE INNERSCHWEIZ

Als grösster Fussballclub der Innerschweiz hat der FCL eine grosse Strahlkraft – und das über die Innerschweizer Grenzen hinaus. Davon profitiert unsere Region nicht nur sportlich, sondern auch wirtschaftlich und kulturell.



Guido Graf
Regierungsrat Kanton Luzern

Der FC Luzern spielt in unserer Familie eine besondere Rolle: Einerseits spielt meine Tochter Rahel bei den FCL-Frauen in der 1. Mannschaft, andererseits bin ich selber Mitglied im Club der 200. Wenn immer es mein enger Terminplan ermöglicht, bin ich an den Heimspielen dabei, um Blauweiss anzufeuern.

Vorbildliche Nachwuchsarbeit

Der FCL ist kein „Vereinli“, sondern ein stolzes KMU. Das zeigen die Zahlen in diesem Geschäftsbericht auf eindrückliche Weise. Das spürt man auch, wenn man mit den Verantwortlichen spricht. Von der Fanshop-Verkäuferin bis zum Platzwart: Die Mitarbeitenden leben mit Herzblut und Leidenschaft für ihren

Grosse Herausforderungen

Klar ist: Der FC Luzern hat nicht nur eine sportliche Strahlkraft. Als Aushängeschild einer ganzen Region hat der Verein auch wirtschaftlich und gesellschaftlich eine wichtige Bedeutung für die Stadt, die Zentralschweiz – und darüber hinaus. Der FCL generiert eine beachtliche Wertschöpfung und leistet entsprechende Abgaben. Gleichzeitig ist die Politik im Zusammenhang mit dem FCL auch immer wieder mit Herausforderungen konfrontiert – das Thema Sicherheitskosten sei hier nur als Stichwort aufgeführt.

„Mit dieser kontinuierlichen Talentförderung übernimmt der Club eine Vorbildfunktion für viele andere Vereine.“

Erfreuliche Entwicklung

Während ich als Privatmann vor allem Fan und Sympathisant bin, habe ich als Regierungsrat noch einen ganz anderen Bezug zum FCL. Als Sportdirektor des Kantons Luzern freue ich mich insbesondere über die Entwicklung, welche diese Organisation in den vergangenen Jahren gemacht hat. Damit meine ich weder einen aktuellen Transfer noch diesen oder jenen Sieg. Ich denke vor allem an die Arbeit hinter den Kulissen.

Verein. Und sie sind sich bewusst, dass sie in ihrer Rolle auch eine Verantwortung tragen. Was das bedeutet, zeigt sich zum Beispiel im Nachwuchsbereich: Mit seiner Stiftung Fussballakademie Zentralschweiz leistet der FCL einen wichtigen Beitrag zugunsten einer sportlich denkenden, leistungsbereiten und gesunden Jugend im Kanton Luzern. Mit dieser kontinuierlichen Talentförderung übernimmt der Club eine Vorbildfunktion für viele andere Vereine.

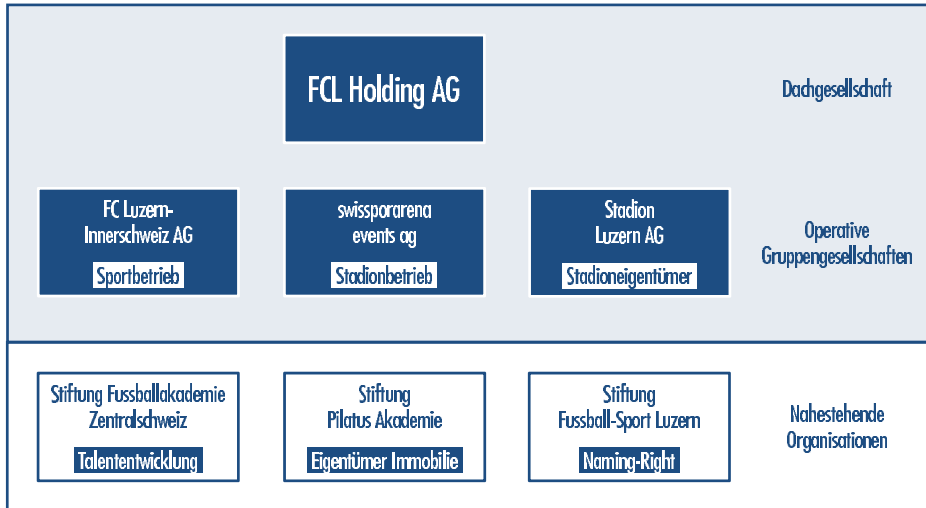
Sie sehen: Beim FCL geht es um mehr als „nur“ ums Toreschiessen. Um viel mehr. Genau das macht die Zusammenarbeit mit dieser Organisation so spannend. Hopp Lozärn!

A handwritten signature in blue ink that reads "Guido Graf". The script is fluid and cursive.

Regierungsrat Guido Graf
Sportdirektor des Kantons Luzern

DIE FC LUZERN GRUPPE KURZ ERKLÄRT

Die Rollenverteilung in der FC LUZERN Gruppe



Mehr als ein Fussballclub

Die FC LUZERN Gruppe ist mehr als ein Super-League-Fussballverein. Zur Gruppe gehören drei in der FCL Holding AG zusammengefasste operative Aktiengesellschaften.

Die Gesellschaften der Gruppe

Natürlich steht im Zentrum der Gruppe der Fussball. Wirtschaftlich und juristisch sind diese sportlichen Aktivitäten in der FC Luzern-Innerschweiz AG zusammengefasst. Dem Nachwuchsbereich (ab Seite 12) und der 1. Mannschaft (ab Seite 17) sind in diesem Geschäftsbericht jeweils vier Seiten gewidmet.

Neben dem Profifussball steht das Stadion auf der Luzerner Allmend im Mittelpunkt der Gruppe. Eigentümerin des Stadions ist die Stadion Luzern AG, an der die Gruppe mit 40 Prozent beteiligt ist. Für den Betrieb und die Vermarktung des Stadions ist die swisspararena events ag zuständig. Über das Stadion, seinen Namen, den Spielbetrieb und die Solaranlage auf dem Stadionsdach finden sich weitere Informationen auf den Seiten 22 bis 25.

Die konsolidierte Gruppe

Wirtschaftlich, juristisch und personell sind die einzelnen Gesellschaften stark

miteinander verflochten, sodass erst die Betrachtung des ganzen Konstrukts als eine Gruppe richtig Sinn macht. Deswegen die Konsolidierung, oder mit anderen Worten: Die Zahlen und Fakten in diesem Geschäftsbericht beziehen sich immer auf die ganze Gruppe. Das Kapitel Corporate Governance zeigt ab Seite 29, wie die Besitzverhältnisse und Führungsstrukturen geregelt sind; der Finanzbericht ab Seite 35 legt die finanziellen Verhältnisse in der Gruppe offen.

Ein KMU mit 150 Beschäftigten

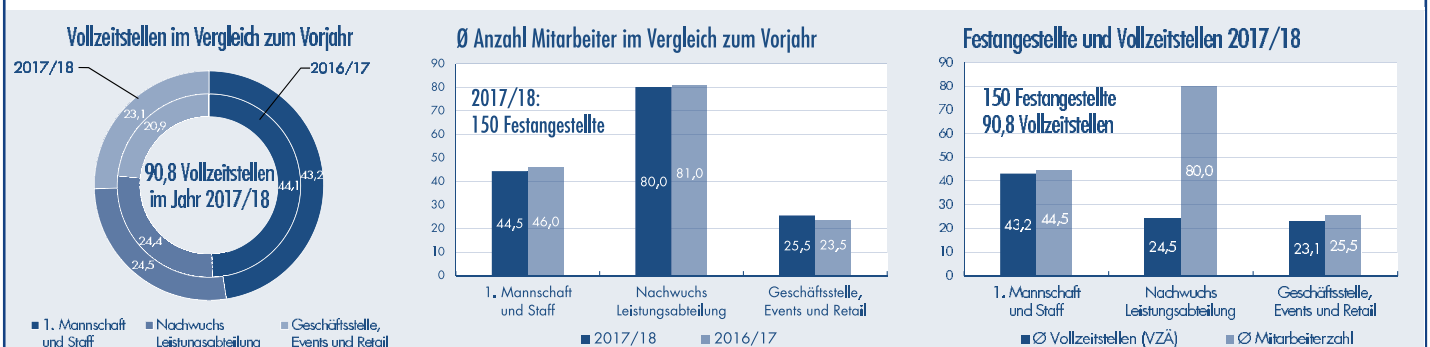
Die FC LUZERN Gruppe beschäftigte im Geschäftsjahr 2017/18 im Durchschnitt 150 fest angestellte Mitarbeitende aufgeteilt auf über 90 Vollzeitstellen. (Zusätzlich besteht noch ein Personal-Pool von über 700 Personen, die auf Stundenbasis als Stewards, Hostessen oder im Cateringbereich arbeiten.) Im gleichen Zeitraum erzielte die Gruppe einen Umsatz von über 25 Mio. CHF. Die vier Geschäftsfelder der Gruppe mit weiteren Schlüsselkennzahlen werden auf Seite 9 vorgestellt.

Die Geschäftsleitung der Gruppe

Das auf der nächsten Seite oben stehende Organigramm zeigt die Geschäftsleitung der Gruppe, gegliedert nach den zugeordneten Funktionen bzw. unterstellten Abteilungen.

Personalstatistik 2017/18

Beschäftigungsindikatoren der FC LUZERN Gruppe



Aufgrund von aktuellen, auch öffentlich bekannten personellen und strukturellen Veränderungen in der Geschäftsleitung der Gruppe trägt das neben stehende Organigramm nicht das Datum des Bilanzstichtags.

Obwohl dies von den Usancen in Geschäftsberichten abweicht, erachten wir dies als sinnvoll, weil nach etwas intensiven Zeiten nun Klarheit über die zukünftigen Strukturen und Verantwortlichkeiten besteht, die wir dem geeigneten Leser nicht vorenthalten wollen.

Die drei der Gruppe nahestehenden Organisationen

Mit der FC LUZERN Gruppe eng verbunden sind drei rechtlich selbstständige, gemeinnützige Stiftungen.

Diese sind nicht im Konsolidierungskreis enthalten, spielen aber in der Gruppe im Zusammenhang mit der Nachwuchsförderung und beim Namensrecht des Stadions eine wichtige Rolle.

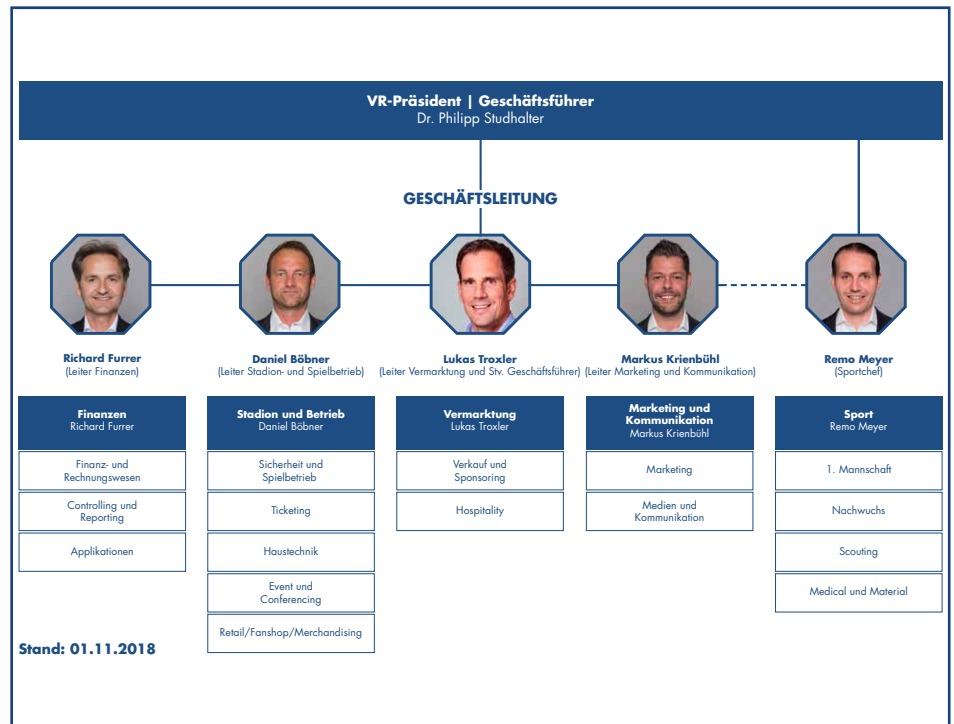
Die Verflechtungen mit der Gruppe sind einerseits wirtschaftlich (Mietverhältnisse, Fundraising, Unterhalt und Instandhaltung des Stadions) und andererseits durch personelle Vertretungen in den Stiftungsräten gegeben.

Aufgrund der Bedeutung der nahestehenden Organisationen für die Gruppe werden diese auf Seite 8 im Detail vorgestellt.

Vielfältige Partnerschaftsbeziehungen

Die FC LUZERN Gruppe unterhält viele, grösstenteils vertraglich geregelte Partnerschaftsbeziehungen:

Organigramm der Geschäftsleitung



mit dem Schweizerischen Fussballverband (SFV) in Bezug auf die Durchführung aller nationalen und internationalen Wettbewerbe oder die Nachwuchsförderung, wo auch mit dem Innerschweizer Fussballverband und den rund 80 Vereinen der Region Innerschweiz gearbeitet wird.

Schul- und Ausbildungspartnerschaften garantieren, dass die jungen Talente nicht nur sportlich gefördert werden, sondern auch eine ihren Bedürfnissen entsprechende „anständige“ Ausbildung erhalten.

Ein Blick auf unsere diversen Sponsoren, Ausrüster, Stadionpartner und Supporter auf Seite 53 zeigt überdies eindrücklich, über welches weitreichende Netzwerk an spezialisierten Partnern die FC LUZERN Gruppe verfügt.

Besonders erwähnt sei an dieser Stelle unser Hauptsponsor, den wir auf Seite 27 zu Wort kommen lassen.

Der FC Luzern Verein

Die Förderung des Breitensports ist Zweck des FC Luzern Vereins. Er ist in sieben Sektionen gegliedert, darunter Volleyball, Boccia, Turnen sowie die FCL-Frauenfussball-Mannschaften (Breiten- und Spitzensport). Ebenso ist die VFFC (Vereinigte FCL-Fan-Clubs) hier integriert.

Der Verein darf zwar das Logo der FC LUZERN Gruppe verwenden, was auch in einem Kooperationsvertrag im Detail geregelt ist. Aber der FC Luzern Verein gehört juristisch **nicht** zur FC LUZERN Gruppe. Selbstverständlich bestehen freundschaftliche Kontakte zum Verein, aber keine rechtlichen oder wirtschaftlichen Verbindungen zur FCL Holding AG.

DIE NAHESTEHENDEN ORGANISATIONEN

Eng verbunden mit der FC LUZERN Gruppe sind drei gemeinnützige Stiftungen. Diese so genannten nahestehenden Organisationen und ihre Verflechtungen zur Gruppe werden hier vorgestellt.

Stiftung Fussballakademie Zentralschweiz

Die FCL-Nachwuchsstiftung bezweckt, die professionelle Ausbildung von Nachwuchsfussballern der Zentralschweiz zu fördern und finanziell zu unterstützen.

Diese Stiftung steht im Dienst der Nachwuchsförderung.

Die Tätigkeit umfasst die Förderung der sportlichen, schulischen, beruflichen und persönlichen Entwicklung von begabten jungen Fussballspielern der Zentralschweiz. Im Weiteren leistet die Stiftung einen Beitrag zur Integration von Nachwuchsfussballern mit Migrationshintergrund.

Die Stiftung ist eine selbstständige Körperschaft und profitiert von der engen Zusammenarbeit mit dem FC Luzern in Bezug auf Infrastruktur, Wissen und Erfahrung in sämtlichen Bereichen des sportlichen Betriebs (Stadionbetrieb, Nachwuchsabteilung usw.). So profitieren Nachwuchsathleten beispielsweise dank professionellen Trainings- und Betreuungsstrukturen von der bestmöglichen sportlichen und persönlichen Ausbildung. Per 7. September 2018 ersetzen Josef Bieri als Präsident und Genesio Colatrella (Mitglied) die austretenden Stiftungsräte Hans Koller (Präsident) sowie Josef Schmidiger und Walter Stierli.

Stiftung Pilatus Akademie

Die gemeinnützige Stiftung Pilatus Akademie wurde mit dem Zweck gegründet, jugendliche Talente aus Musik, Tanz und Sport zu fördern, ihnen eine berufliche Grundausbildung zu ermöglichen und die entsprechende Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Es bestehen Partnerschaftsverträge (Mietverhältnisse) mit der Talents School der FREI'S Schulen und der Stiftung Fussball-

akademie Zentralschweiz. Die Integration der Talents School in die Infrastruktur der Pilatus Akademie ermöglicht eine optimale Koordination zwischen Talentförderung und Ausbildung.

Für die 2017/18 erfolgte Zertifizierung der FC LUZERN Gruppe als „Nachwuchs-Leistungszentrum SFV“ war der Nachwuchs-Campus der Stiftung von zentraler Bedeutung. Dieser erfüllt optimal einige Voraussetzungen des SFV, wie z. B. die Unterbringung und Betreuung externer Spieler auf der Basis angemessener pädagogisch-psychologischer Strukturen oder die unmittelbare Nähe sämtlicher Ausbildungs- und Versorgungsstätten zu Spiel- und Trainingsflächen.

Die Infrastruktur des Campus Pilatus Akademie bietet Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten für 19 Talente aus Sport, Kunst und Musik. Im Schuljahr 2017/18 besuchten 110 begabte Jugendliche die Talents School.

Der Stiftungsrat setzt sich zusammen aus Thomas Klooz (Präsident) und den Mitgliedern Marco Sieber und Mario Gyr.

Stiftung Fussball-Sport Luzern

Zweck der Stiftung ist die Förderung des Fussballsportes in der Stadt Luzern (Nachwuchsbereich); mit Zuwendungen an in diesem Bereich tätige Institutionen und Projekte; Sicherstellung des betriebsbereiten Zustands der zur Zweckverfolgung notwendigen Infrastruktur, insbesondere des Fussballstadions auf der Luzerner Allmend.

Die gemeinnützige Stiftung verfügt über das Namensrecht des Stadions. Die Einnahmen aus dieser Vermarktung (aktuell die swisspor AG) sind zweckgebunden und werden ausschliesslich für den Unterhalt und die Instandhaltung des Stadions verwendet bzw. zurückgestellt.

Der Stiftungsrat setzt sich zusammen aus Marc Bieri (Präsident) sowie den Mitgliedern Rosie Bitterli Mucha und Thomas Klooz.

Der Campus der Stiftung Pilatus Akademie



DIE SPARTEN DER FC LUZERN GRUPPE

Spartenrechnung Sport

CHF	2017/18
Ertrag	21'563'879
Aufwand	-16'775'947
DB 1	4'787'932
VVGK (Umlage)	-3'952'825
DB 2	835'107
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende	60,0
Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen	57,2

Spartenrechnung Nachwuchs

CHF	2017/18
Ertrag	1'728'983
Aufwand	-2'758'526
DB 1	-1'029'543
VVGK (Umlage)	-311'509
DB 2	-1'341'052
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende	81,0
Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen	25,6

Spartenrechnung Events

CHF	2017/18
Ertrag	1'567'297
Aufwand	-720'343
DB 1	846'954
VVGK (Umlage)	-282'378
DB 2	564'576
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende	5,0
Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen	4,3

Spartenrechnung Merchandising

CHF	2017/18
Ertrag	350'502
Aufwand	-203'207
DB 1	147'295
VVGK (Umlage)	-63'150
DB 2	84'145
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende	4,0
Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen	3,7

Die FC LUZERN Gruppe gliedert ihre operative Tätigkeit in die vier Sparten (Geschäftsbereiche): **Sport, Nachwuchs, Events und Merchandising.**

Sport

Das Kerngeschäft der FC LUZERN Gruppe ist der Spielbetrieb der 1. Mannschaft. Alle Erträge und Kosten, die direkt mit dem Fanionteam in Zusammenhang stehen, werden in dieser Sparte subsumiert. Dazu zählen u. a. Einnahmen aus Eintritten, Werbung und Übertragungsrechten sowie Personalkosten von Spielern, Staff und Stewards, die Kosten für den Spielbetrieb und die Matchorganisation wie z. B. die Stadionmiete oder die Ausgaben für Sicherheit am Matchtag.

Die Sparte Sport trug im Geschäftsjahr 2017/18 zu 85,5 Prozent der Umsätze und 82,3 Prozent der direkten Kosten bei. Der mit weitem Abstand wichtigste Wettbewerb ist die Meisterschaft, auf die über 15,7 Mio. CHF des Spartenumsatzes zurückzuführen sind. Zum insgesamt sehr erfreulichen Spartenresultat trug ein in dieser Höhe nicht zu erwartender Transfererfolg von rund 2,8 Mio. CHF bei.

Nachwuchs

Diese Sparte umfasst alle mit der Talententwicklung und Förderung junger Spieler in Verbindung stehenden Erträge und Kosten.

Zum negativen Spartenresultat trugen 2017/18 die Personalkosten für den Staff mit weit über 1,5 Mio. CHF (bzw. 55,3%) bei. Über 12 Prozent (bzw. 0,34 Mio. CHF) aller Ausgaben wurden für die Löwenschule und die Fussballakademie aufgewendet.

Sehr erfreulich auf der Ertragseite war eine Prämie der Swiss Football League von 0,11 Mio. CHF, die für die Jugendförderung nach Effizienzkriterien verteilt wird. Berücksichtigt werden dabei u. a.

die Einsätze von eigenen Nachwuchsspielern in der 1. Mannschaft, wobei der FC Luzern mit 90 an der Spitze aller Super League-Clubs steht.

Die in der Sache liegenden negativen Deckungsbeiträge der Sparte Nachwuchs sind für die FC LUZERN Gruppe eine wichtige Investition in die Zukunft.

2017/18 investierte die FC LUZERN Gruppe über 3 Mio. CHF in den Nachwuchs.

Events

In der swissporarena stehen neben dem Stadion auch noch zehn unterschiedlich grosse Räumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von über 1400 m² sowie zwei Medienzentren zur Verfügung, die für Anlässe vermietet werden.

Das erfreuliche Ergebnis dieser Sparte im Geschäftsjahr 2017/18 ist zum einen auf die Fremdvermietung des Stadions an den FC Lugano (UEFA Europa League) zurückzuführen. Zum anderen war auch das Länderspiel Schweiz gegen Panama vom 27. März 2017 ein Grossevent, der zum guten Resultat der Sparte beitrug.

Merchandising

Diese Sparte besteht aus dem Geschäft mit Fanartikeln, das die FC LUZERN Gruppe seit diesem Geschäftsjahr selbst betreibt. (Vorher war die Gruppe nur am Umsatz beteiligt.) Diese Neuausrichtung der Sparte führt neben höheren Erlösen auch zu neuen Aufgaben und Kosten, z. B. für Einkauf und Warenlager. Die Sparte weist zwar positive Deckungsbeiträge aus, aber mit den guten sportlichen Ergebnissen der 1. Mannschaft in der Rückrunde hätte man mehr erwarten können. So betrachtet, hat diese Sparte noch Wachstumspotenzial.



DIE VISION 2021

„Wir wollen Pokale gewinnen und Fussballfeste feiern.“ Damit diese Vision 2021 Realität wird, müssen Mitglieder, Fans, Mitarbeiter und Partner des FC Luzern an einem Strick ziehen.

Die Vision 2021 wurde nicht von heute auf morgen kreiert. Im Gegenteil: Hinter dem Projekt stecken lange und intensive Diskussionen. Umso glücklicher sind wir, dass wir letztlich einen gemeinsamen Nenner finden konnten.

Indem wir ehrliche Arbeit leisten und die FCL-Kultur auf und neben dem Platz greifbar machen, machen wir Fans, Mitarbeiter, Spieler und Partner zu überzeugten Botschaftern. Gelingt uns dies, wird die Marke FCL zum gelebten Kult.

„Bei der Vision 2021 spielt der Nachwuchs eine zentrale Rolle.“

Im Zentrum der Vision 2021 steht die FCL-Sieger-Mentalität und die damit verbundenen Werte: Wir sind **bodenständig, gewinnend** und **agil**.

So schön diese Worte wirken, so klar ist auch: Eine Vision wird nur dann Realität, wenn sie von allen gelebt wird. Wir helfen einander und gehen unseren Weg gemeinsam. Das beginnt bei den Verwaltungsräten, welche die Voraussetzungen schaffen, dass die Ziele erreicht werden können – und geht runter bis zu den Mini-Kickern der Löwenschule.

3,1 Millionen für den Nachwuchs

Bei der Vision 2021 spielt auch der Nachwuchs eine zentrale Rolle. Wir fördern junge Fussballer – und investieren jedes Jahr gut 3,1 Mio. CHF in deren Ausbildung. Als Lebensschule fördern wir unsere Talente nicht nur im technischen und taktischen Bereich, sondern auch in ihrer persönlichen Entwicklung.



Josef Bieri
Vizepräsident des Verwaltungsrats

Dass wir heute schon eine Topadresse im Nachwuchs sind, beweist ein Blick ins Kader der 1. Mannschaft: In der vergangenen Saison standen wiederum mehrere Eigengewächse im Team. Dass mit Jonas Omlin eines davon zum FC Basel wechselte, ist zwar schade, zugleich aber auch Beweis für die hervorragende Qualität, die der FCL im Nachwuchsbereich leistet.

In einem Punkt sind unsere Talente ihren Vorbildern aus der 1. Mannschaft übrigens schon voraus: Mit ihrem Meister- und Cup-Erfolg hat die U-15 bereits das getan, was die 1. Mannschaft hoffentlich noch vor sich hat: Die Jungs haben Pokale gewonnen und Fussballfeste gefeiert. Mögen noch viele weitere folgen.

A handwritten signature in blue ink that reads "J. Bieri". The signature is stylized and fluid.

Josef Bieri
Vizepräsident des Verwaltungsrats

UNSER NACHWUCHS

Von der Löwenschule bis zur U-21: Der Nachwuchs ist mit Abstand die grösste Abteilung beim FC Luzern. Nebst der sportlichen Förderung legen die Trainer und Betreuer auch grossen Wert auf die persönliche Entwicklung der Talente. Diese Basisarbeit trägt immer wieder Früchte.

Wer verstehen will, welche Bedeutung der Nachwuchs beim FC Luzern hat, sollte sich die Struktur unseres Clubs genauer anschauen. Mit einem Team von über 80 Mitarbeitenden ist die Nachwuchsabteilung der grösste Bereich

Jahrgang zählt zweifellos einige besondere Talente. Wenn diese auch in der neuen Saison hart arbeiten, haben sie eine echte Chance, bald den nächsten Schritt zu machen.

„Wir wollen, dass unsere Talente eine Sieger-Mentalität entwickeln – dass sie den FCL mit Stolz und Würde vertreten.“

unserer Organisation. Gemeinsam sorgt dieses Team auf und neben dem Platz dafür, dass rund 800 Kinder und Jugendliche beim FCL trainieren und spielen können.

Möglich ist dies nicht zuletzt dank den Stammvereinen aus der Region, die regelmässig ihre besten Spieler zu uns schicken.

U-15 holt das Double

Der Aufwand, den wir in unseren Nachwuchs stecken, trägt Früchte. In der vergangenen Saison haben wir mit sämtlichen Teams die SFV Playoffs erreicht. Mit der U-15 ging die Reise gar noch weiter: Die Mannschaft von Cheftrainer Luis Martins holte nicht nur den Meistertitel, sondern auch den Cup nach Luzern. Eine grossartige Leistung! Der 2003er-

Vorbilder auf und neben dem Platz Spieler ausbilden, Spieler weiterbringen. Das ist unser Fokus. Natürlich wollen wir auch gewinnen – dies jedoch immer unter der Prämisse, dass wir unserer Ausbildungsphilosophie folgen. Wir wollen, dass unsere Talente eine Sieger-Mentalität entwickeln – dass sie den FCL mit Stolz und Würde vertreten. Und das nicht nur auf dem Platz, sondern auch in der Schule, zu Hause, im Ausgang. Von unseren Trainern erwarten wir deshalb nicht nur Fachkompetenz, sondern auch eine hohe Sozialkompetenz.



Genesio Colatrella
Technischer Leiter Nachwuchs

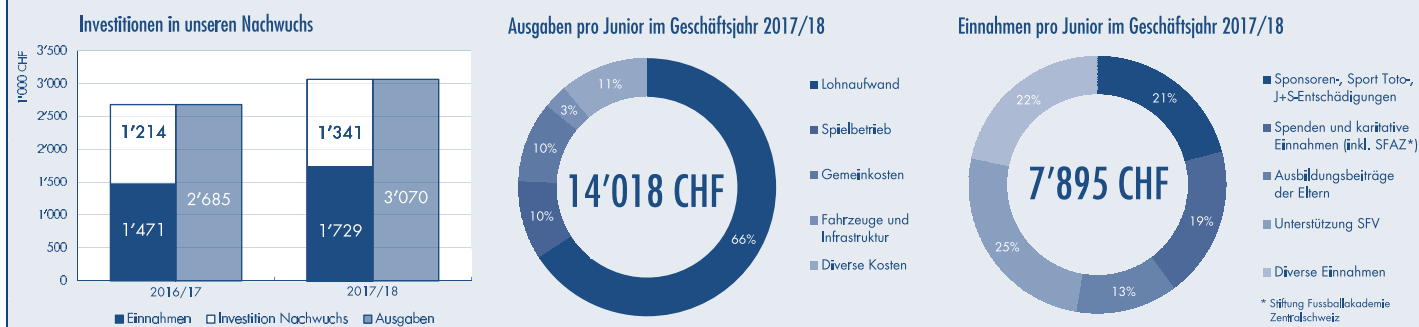
Fussball- und Lebensschule

Dass es beim FCL regelmässig eigene Spieler in den Kader der 1. Mannschaft schaffen, spricht für die hervorragende Arbeit, die an der Basis geleistet wird. Trotzdem dürfen wir nicht vergessen, dass der Traum vom Profisport für die meisten früher oder später endet. Ist dieser Zeitpunkt gekommen, kehren die Spieler häufig wieder zu ihren Stammvereinen zurück. Wenn es so weit ist, sollen die jungen Männer mit Stolz und Freude zurückblicken. Sie sollen den FCL nicht nur als Fussballclub, sondern auch als Lebensschule in Erinnerung behalten. Wenn uns das gelingt, haben wir das wichtigste Ziel erreicht.

Genesio Colatrella
Technischer Leiter Nachwuchs

Investitionen in unsere Zukunft

Einnahmen und Ausgaben der Nachwuchsabteilung



Um die besten Fussballtalente der Innerschweiz zu finden und zu fördern, investiert der FC Luzern viel Zeit, Herzblut und auch finanzielle Ressourcen.

Von der Löwenschule bis zur U-21, vom 9-jährigen „Knirps“ bis zum jungen Erwachsenen fördert und begleitet die FCL-Nachwuchsabteilung begabte junge Kicker. Die individuellen Bedürfnisse und Ansprüche der Talente ändern sich dabei ständig. Der fünfjährige Dario braucht eine ganz andere Förderung und Unterstützung als ein 20-Jähriger.

86 Trainer und Funktionäre arbeiten im Nachwuchs.

Viele kompetente Fachleute ...

Um das ganze Spektrum dieser unterschiedlichen individuellen Bedürfnisse stufengerecht abzudecken, beschäftigt die FC LUZERN Gruppe weit über 80 eigene Nachwuchs-Spezialisten. Die Löwenschule zum Beispiel umfasste 2017/18 neben den 354 Kids im E-Junioralter über 30 Trainer mit hoher Fach- und Methodenkompetenz, darunter ehemalige Super-League-Spieler, diplomierte Turn- und Sportlehrer und Fussball-

Instruktoren des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV).

Ab der U-15 werden die Jugendlichen dann nicht mehr nur sportlich, sondern auch schulisch und pädagogisch eng betreut und begleitet. Sie haben z. B. die Möglichkeit, eine auf ihre Bedürfnisse angepasste Matura oder Berufslehre zu absolvieren.

... und wertvolle Partnerschaften

Für die sportliche Talententwicklung stützt sich der FC Luzern auf Partnerschaften mit den Clubs der Region, dem Innerschweizer Verband (IFV) und dem SFV. Mit dem durch den SFV geförderten Projekt Footeco werden ab der Stufe FE-13 mindestens drei qualitativ gute Trainings mit für diese Stufe ausgebildeten Trainern pro Woche und ein Spiel am Wochenende organisiert.








Für die persönliche und berufliche Entwicklung der jungen Erwachsenen ab der Stufe U-15 verfügt die FC LUZERN Gruppe über verschiedene Schulpartnerschaften für die Vollendung der obligatorischen Schulzeit einerseits oder zur Absolvierung einer Berufslehre oder des Sportgymnasiums andererseits. Die Unterbringung und Betreuung externer Spieler auf der Basis angemessener pädagogisch-psychologischer Strukturen sowie die räumliche Nähe von Sport und

Bildung garantiert der Campus der nahe stehenden Stiftung Pilatus Akademie. Sehr gefreut haben wir uns im Geschäftsjahr 2017/18 über die Vergabe des Qualitätslabels „Nachwuchs Leistungszentrum SFV“ durch den SFV. Für diese Zertifizierung mussten umfangreiche und überzeugende Konzepte in den vier Bereichen Fussball, Betreuung und Begleitung, Schulische und berufliche Ausbildung sowie Sichtung und Selektion erarbeitet und umgesetzt werden. Sie belegt eindrücklich die exzellente Nachwuchsarbeit, die im FC Luzern geleistet wird.

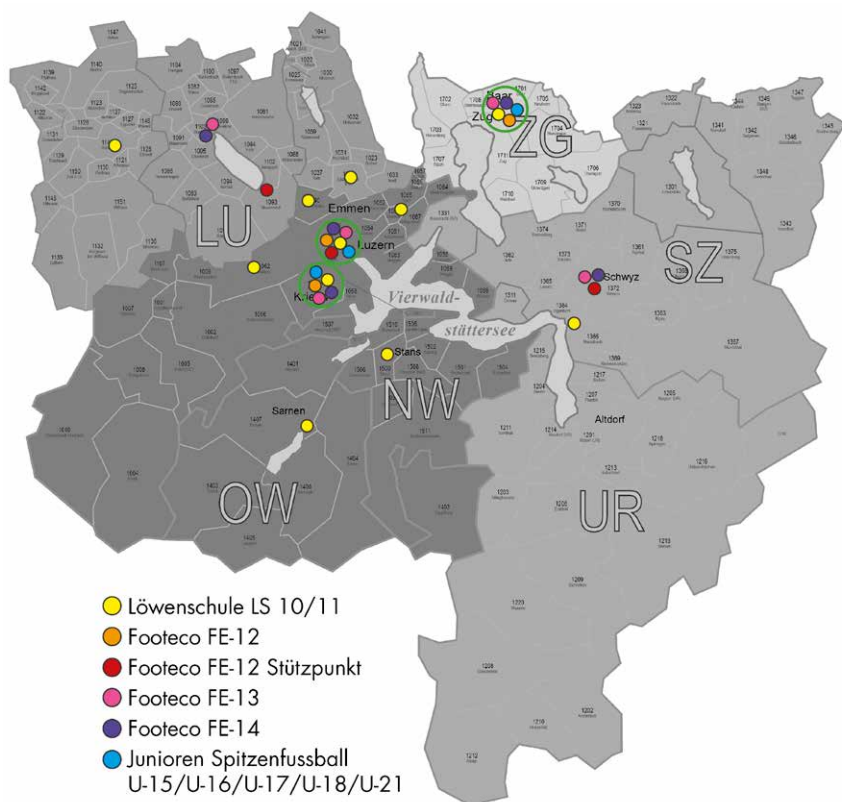
Investition in die Zukunft

Dieses Engagement hat natürlich auch seinen Preis. Schlüsselkennzahlen und weitere Informationen dazu zeigen wir in der Spartenrechnung auf Seite 9. Detaillierte finanzielle Angaben zum Nachwuchsbereich sind auch im Finanzbericht ab Seite 35 enthalten. An dieser Stelle nur so viel: Im Geschäftsjahr 2017/18 haben wir uns die Nachwuchsabteilung rund 3,1 Mio. CHF oder gut 14'000 CHF pro Junior kosten lassen. Dem stehen Einnahmen von 1,7 Mio. CHF bzw. knapp CHF 7'900 pro Junior gegenüber. Und wissen Sie was? Die Differenz betrachten wir nicht als Defizit, sondern als sehr sinnvolle Investition in unsere Jugend, die unsere Zukunft ist.

UNSER NACHWUCHS

		FC Luzern 1. Mannschaft									
18 – 21	U-21		FC Luzern II	Elite-Spieler 27	Partnerschaft Innerschweiz 2017/18						
17 Jahre	U-18		Team Innerschweiz	25	 478 Junioren						
16 Jahre	U-17		Team Innerschweiz	Spitzenfussballer 22	 135 Junioren						
15 Jahre	U-16		FC Luzern	SC Kriens	 94 126 Junioren						
14 Jahre	U-15		FC Luzern	SC Kriens	Zug 94	 100 Junioren					
13 Jahre	FE-14		FC Luzern	SC Kriens	Zug 94	IFV Luzern-Nord Stützpunkt Schötz	FC Luzern Stützpunkt Ibach	SFV-Projekt FOOTECO: 308 Kinder			
12 Jahre	FE-13		FC Luzern	SC Kriens	Zug 94	IFV Luzern-Nord Stützpunkt Sempach	FC Luzern Stützpunkt Ibach				
11 Jahre	FE-12		FC Luzern	SC Kriens	Zug 94	IFV LU-AGGLO/NW/OW Stützpunkt Luzern	IFV Luzern-Nord Stützpunkt Sempach	IFV Schwyz/Uri Stützpunkt Ibach	* keine Footeco-Teams, sondern Trainingsstütz- punkte des IFV		
10 Jahre	FC Luzern 11		Luzern (Allmend)	Schwyz/Uri (Brunnen)	Emlebühl/Litau/Malters (Malters)	Sursee/Sempach (Sempach)	Ronital/Saetel/Emmen (Buchrain)	OW/NW (Stans)	Wilikau/Schötz (Schötz)	SC Kriens (Kriens)	Team Zugerland (Zug)
9 Jahre	Team Innerschweiz 10		Luzern (Allmend)	Schwyz/Uri (Brunnen)	Emlebühl/Litau/Malters (Malters)	Sursee/Sempach (Sempach)	Ronital/Saetel/Emmen (Eschenbach)	OW/NW (Sarnen)	Wilikau/Schötz (Schötz)	SC Kriens (Kriens)	Team Zugerland (Zug)
FCL Löwenschule: 354 Kinder											

Die Ausbildungspyramide:
Selektion und Kaderbildung beim FC Luzern



Die Standorte des FCL-Talent-Scoutings

In enger Zusammenarbeit mit den rund 80 Fussballvereinen der Innerschweiz und dem Innerschweizer Fussballverband (IFV) sucht und fördert der FC Luzern die besten Talente der Region.

Die Löwenschule

In einem der elf Stützpunkte absolvieren junge Kicker einmal wöchentlich ein Zusatztraining mit ausgebildeten Trainerinnen und Trainern.

FE-12 bis FE-14 (Projekt Footeco)

Die besten Löwenschüler werden in den Clubs (FC Luzern, SC Kriens und Zug 94) oder in einem (FE-12 drei) regionalen IFV-Stützpunkt weiter gefördert.

Spitzen- und Elit Fussball

Ab der U-15 werden die Talente von den Spitzenclubs weiter ausgebildet und begleitet.

Von der Löwenschule an die Spitze: Dario aus Weggis träumt von der grossen Fussball- karriere. Bis es so weit ist, muss das Talent zahlreiche Stationen durchlaufen.



Dario
Ein Talent im Nachwuchs

Dario mit 5

Dario kennt weder die Regeln noch die grundlegende Technik des Fussballspiels – dafür weiss der Knirps schon ganz genau, was er dereinst werden möchte: Fussballstar! Seine Vorbilder heissen Messi und Shaqiri. Und Darios Augen leuchten, wenn ihn sein Vater wieder mal an ein FCL-Spiel mitnimmt. An Weihnachten ist es so weit: Dario kriegt seine ersten Fussballschuhe. Dem Traum von der grossen Karriere steht somit (fast) nichts mehr im Weg ...

Dario mit 7

Dario absolviert sein erstes Probetraining beim Weggiser SC. Der kleine Kicker fällt seinem Juniorentrainer nicht nur durch seine aufgeweckte Art auf, sondern auch durch seine – für sein junges Alter – erstaunliche Ballführung. Der Trainer erkennt rasch: Dario ist ein Spieler mit „TIPS“, ein Jungfussballer mit Technik, Intelligenz, Persönlichkeit und Schnelligkeit.

Dario mit 8

Weil Dario nicht nur durch sein Talent, sondern auch durch seinen Fleiss auffällt, meldet der Weggiser SC den Spieler der Löwenschule des FC Luzern. Diese Vorselektion ist nur deshalb möglich, weil die rund 80 lokalen Clubs aus der ganzen Zentralschweiz eng mit dem FCL zusammenarbeiten. Ab sofort absolviert Dario

gemeinsam mit anderen Talenten aus der Region ein zusätzliches Training pro Woche. Die übrigen Trainings und Spiele bestreitet Dario mit seinen Kollegen des Weggiser Stammvereins.

Dario mit 12

Mittlerweile ist Dario kein kleines Kind mehr, sondern ein Teenager. Ungebrochen ist seine Liebe zum Fussball – und

Dario investiert über 30% seiner Zeit in seinen Traum.

Dario ist auf einem guten Weg: Das Talent hat sich einen festen Platz im Team „Schwyz/Uri“ am Stützpunkt Ibach der FCL-Löwenschule erarbeitet und trainiert inzwischen dreimal in der Woche mit seinen Fussballkollegen.

Dario mit 14

Jetzt gilt langsam ernst: Die 60 besten Junioren pro Jahrgang schaffen den Sprung vom Projekt Footeco (FE-12, FE-13, FE-14) in den Spitzenfussball. In den folgenden Saisons geht Dario bei Zug 94 (U-15) und beim SC Kriens (U-16) auf Torjagd. Ein Jahr später folgt der Sprung in die U-17 des FC Luzern. Mittlerweile trainiert er täglich, morgens individuell, abends mit der Mannschaft.

Den freien Sonntag verbringt Dario mit Freunden, mit Netflix oder – auch das muss sein: mit Lernen.

Dario mit 18

Dario ist seinem Kindheitstraum näher denn je: Der 18-Jährige ist auf der Elitestufe angelangt und befindet sich auf dem Sprung zum Profifussballer. Obwohl für Dario der Fussball über allem steht, legt der junge Mann auch Wert auf eine gute Ausbildung: Neben seinem intensiven Trainingsplan absolviert er eine Lehre zum Kaufmann auf der FCL-Geschäftsstelle.

Dario mit 20

Schafft Dario den Sprung in die 1. Mannschaft? Oder gehört er zu den 99,87 Prozent aller lizenzierten Juniorenfussballer aus unserer Region, die ihren Traum nicht verwirklichen können – und die früher oder später wieder als Spieler in die Breite zurückkehren? Wir wissen es noch nicht.

Klar ist aber: Der Weggiser hat beim FC Luzern nicht nur eine Fussball-, sondern auch eine wertvolle Lebensschule durchlaufen. Dario weiss, was es heisst, Teil eines Teams zu sein. Er hat gelernt, Erfolge zu feiern und mit Niederlagen umzugehen. Und das wird ihm weder auf noch neben dem Fussballplatz niemand mehr nehmen können.



adidas
RAIFFEISEN

FCL

TO'S

HAUK
Schweizisch gut

UNSERE 1. MANNSCHAFT

Von der enttäuschenden Vorrunde bis zum über-
ragenden Schlusspurt: Sportchef Remo Meyer
blickt auf ein spannendes, aber auch turbulentes
erstes Jahr zurück.



Remo Meyer
Sportchef

Der 9. Mai 2018 ist mir noch in bester Erinnerung. An jenem Mittwoch sicherten wir uns dank eines 3:2-Sieges in St.Gallen den 3. Rang in der Super League. Ich sehe es noch genau vor mir, wie die Spieler nach dem Schlusspfiff zu den Fans rannten, um mit ihnen diesen tollen Erfolg zu feiern. Solche Momente sind unbezahlbar und enorm emotional. Bei Ereignissen wie diesen wird einem als Spieler, Coach oder auch als Sportchef klar, wofür man das ganze Jahr über hart gearbeitet hat.

Journalisten erwarteten einen „eisigen Frühling“ für unsere Mannschaft – und auch im Umfeld des Clubs rechnete wohl kaum jemand mit einer solchen Aufholjagd. Trotzdem kam sie. Nach dem Heimerfolg gegen Lausanne zu Beginn der Rückrunde passte auf einmal alles zusammen. Was mich in dieser Rückrunde besonders freute, war die Tatsache, dass der Erfolg nicht nur einzelnen Figuren zu verdanken war. Im Gegenteil: Das Team war der Star.

Auch deshalb sollten wir erfolgreiche Zeiten nie als selbstverständlich betrachten. Wenn wir stattdessen kontinuierlich weiterarbeiten und uns nicht von kurzfristigen Erfolgen oder Misserfolgen leiten lassen, haben wir die Chance, gemeinsam Grosses zu erreichen.

Keine „Freikarte“ fürs Profigeschäft

Zur Kontinuität gehört für mich auch unser Anspruch, dass wir wenn immer möglich auf den eigenen Nachwuchs setzen. Was wir den Jungen jedoch nicht bieten, ist eine „Freikarte“ fürs Profigeschäft: Am Ende zählen auch bei den Eigengewachsen nur die Auftritte am Samstagabend. Wenn aber wieder einer so weit ist, werden wir einen Platz für ihn bereithalten.

**„Die Saison zeigte auf eindrückliche Weise,
wie schnell sich die Situation im Fussball verändern kann.“**

Das Team als Star

Die Freude über den 3. Platz war auch deshalb so gross, weil sich die Situation nur wenige Monate zuvor ganz anders präsentiert hatte. Noch im Februar wurden wir als Abstiegskandidat gehandelt.

Hohe Volatilität

Keine Frage: Die Rückrunde 2017/18 war beste Werbung für unsere Mannschaft. Die Saison zeigte aber auf eindrückliche Weise, wie schnell sich die Situation im Fussball verändern kann. Mal bist du ganz unten, dann plötzlich wieder ganz oben. Oder umgekehrt. Die Volatilität in diesem Geschäft ist enorm.

Remo Meyer
Sportchef



Kader und Staff
nach dem 3:2 in St.Gallen

Ein Fussballspiel des FC Luzern in der Super League, elf Mann stehen auf dem Platz – wie immer, alles ganz normal.

Damit aber diese Fussballmannschaft Meisterschaft, Cup und andere Wettbewerbe spielen kann, braucht es mehr als ein Team von elf Spielern auf dem Platz.

An der Spitze der medizinischen Abteilung steht der Mannschaftsarzt. Ihm zur Seite stehen ein Physiotherapeut, medizinische Masseur und ein Osteopath.

Auch der Materialwart zählt zum Staff. Er ist nicht nur dafür verantwortlich, dass immer Bälle vorhanden sind, sondern auch dass all das andere zusätzliche

Es braucht eine Nachwuchsabteilung, die die besten Talente findet und diese an die 1. Mannschaft heranführt. (Wie das der FC Luzern macht, zeigen die Seiten über die Nachwuchsabteilung.)

Es braucht eine Scouting-Abteilung, die fussballerische Rohdiamanten irgendwo auf unserem Planeten aufspürt, sichtet und beurteilt, diese dem Sportchef empfiehlt und Vorschläge zu strategischen Entscheiden macht, die dieser zusammen mit dem Team dann fällen kann.

Die Spartenrechnung auf Seite 9 zeigt u. a., dass über 60 Personen im Sport fest angestellt sind und fast alle Vollzeit (VZÄ: 57,5) arbeiten.

Elf Mann stehen auf dem Platz, und ein ganzes Team steht dahinter.

Im Kader 32 Spieler, dahinter ein Apparat von nochmals 30, darunter Trainer, medizinische Spezialisten usw.

Die elf Mann auf dem Platz und das Team dahinter

Allein der Kader der Saison 2017/18 umfasste 32 Spieler. (Sie alle sind im Saisonarchiv auf Seite 52 mit zusätzlichen Informationen aufgeführt.)

Zum Kader gehört der Staff. Dieser besteht aus dem Trainerteam, das sich aus Cheftrainer, Assistenztrainer, Torhütertrainer, Konditionstrainer und einem für die Videoanalysen zuständigen Assistenztrainer zusammensetzt. Allein der Trainerstab zählt fünf Personen.

Material für die Trainings immer rechtzeitig zur Verfügung steht.

Und last, but not least: Der Teammanager, der Orte mit Trainings-, Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten für die beiden Trainingslager und für Auswärtsspiele rekognosziert und bucht. Zusammen mit der Geschäftsstelle hilft er neuen Spielern, eine Wohnung zu finden, einen Deutschkurs zu organisieren und allfällige Behördenkontakte gut zu meistern.

UNSERE 1. MANNSCHAFT

Er hat in 12 Jahren beim FC Luzern mehr als 400 Pflichtspiele bestritten. FCL-Captain Claudio Lustenberger erklärt, weshalb die vergangene Saison aussergewöhnlich war – und was sein Rezept für eine erfolgreiche Karriere ist.



Claudio Lustenberger
Captain des FC Luzern

Claudio Lustenberger, am 9. Mai hat sich der FCL dank eines 3:2-Sieges in St.Gallen den 3. Platz gesichert. Welche Erinnerungen hast du an diesen Abend?

Dieser Match und die anschliessende Feier im Schweizerhof waren aussergewöhnlich und der unbestrittene Höhepunkt der Saison. Dass wir im Winter den Turnaround schafften und die Saison so erfolgreich beenden konnten, spricht für den Charakter unserer Mannschaft. Die Rückrunde hat es eindrücklich gezeigt: Wenn die Gruppe funktioniert, ist vieles möglich.

Du hast für den FC Luzern über 400 Pflichtspiele absolviert. Was bedeutet dir dieser Club?

Der FCL ist viel mehr als ein Verein für mich. Der Club steht für meine Region, meine Stadt, meine Heimat. Der FCL hat mir die Chance gegeben, im Profisport Fuss zu fassen – und er hat über all die Jahre immer zu mir gehalten. Das ist nicht selbstverständlich. In gewisser Weise war der FCL auch eine Lebensschule für mich.

Heute bist du nicht mehr der junge Spieler von damals, sondern Captain und Führungsfigur. Wie gefällt dir diese Rolle?

Zum Leader wird man nicht von heute auf morgen. Ich bin mir meiner Rolle bewusst und versuche, mit positivem Beispiel voranzugehen. Und das nicht nur auf dem Platz, sondern auch daneben.

Das FCL-Kader zählt viele junge Eigenwächse. Was gibst du diesen jungen Spielern mit auf den Weg?

Grundsätzlich versuche ich unseren jungen Spielern den Rücken zu stärken. Wenn es mal nicht so gut läuft, habe ich keine Probleme damit, als Vertreter der Mannschaft vor die Journalisten zu stehen. Als junger Spieler muss man anpassen, dass man sich nicht zu sehr von äusseren Faktoren beeinflussen lässt. So sollte man sich zum Beispiel über schlechte Noten in der Zeitung keine Gedanken machen, aber auch nicht die Bodenhaftung verlieren, wenn man mal in den Himmel gelobt wird.

Welches sind aus deiner Sicht die wichtigsten Voraussetzungen für eine lange und erfolgreiche Karriere?

Wer weiterkommen will, muss bereit sein, jeden Tag an sich und seinem Spiel zu arbeiten. Entscheidend ist zudem, dass man als Spieler lernt, in den entscheidenden Momenten – also am Samstag oder Sonntag – die nötige Leistung zu bringen. Der wichtigste Faktor ist aus meiner Sicht aber, dass man nie die Freude am Fussball verliert. Wenn der Spass weg ist, sollte man aufhören.

Wie ist das bei dir?

Ich habe zum Glück nach wie vor grosse Freude am Fussball. Solange das so bleibt und mein Körper bzw. meine Gesundheit mitspielt, möchte ich weitermachen.

A blue ink handwritten signature of Claudio Lustenberger, which appears to be 'Lustenberger' in a stylized, cursive script.

Claudio Lustenberger
Captain des FC Luzern



DIE FANARBEIT

Sie sind leidenschaftlich, treu und kreativ: Als 12. Mann sind die FCL-Fans sowohl in guten als auch in schlechteren Zeiten unverzichtbar. Wichtige Aufgaben übernimmt die Fanarbeit auch neben dem Platz – zum Beispiel mit dem Jugendangebot Ragazzi Lucerna.

Was war das für ein Fest! Als nach dem 3:2-Auswärtssieg in St.Gallen klar war, dass der FCL die Saison 2017/18 auf Rang 3 beenden würde, trafen sich die Fans und die Mannschaft vor dem Hotel Schweizerhof zu einer spontanen Feier. Es war genial, zu erleben, wie nah sich das Team und seine Anhänger in diesem Moment standen.

An diesem Abend waren wir alle – Fans, Club, Mannschaft – eine Familie.

„Bei der Begleitung von Nachwuchs-Fans wären wir Schweizer Meister.“

Anspruchsvolle Rollen

Magische Momente wie dieser sind der Lohn für die Arbeit, den die Fanarbeit Luzern leistet. Unser Job ist insbesondere deshalb anspruchsvoll, weil wir als Fanarbeiter viele verschiedene Rollen wahrnehmen. Ein paar Beispiele: Die Fanarbeit dient als Anlaufstelle für Fans,

Verein und Behörden. Sie steht Medien und der Öffentlichkeit bei Fragen zur Verfügung – und das vor allem auch dann, wenn es irgendwo Knatsch gibt. An den Spieltagen stehen wir im Dialog mit Fans, Club, Polizei und SBB. Kommt es zu heiklen Situationen, versuchen wir als Vermittler positiven und deeskalierenden Einfluss zu nehmen.

Behutsamer Einstieg in die Fanszene

Besonders zentral ist für die Fanarbeit die Präventionsarbeit. In diesem Zusammenhang gilt es, das Projekt Ragazzi Lucerna hervorzuheben. Schon seit zehn Jahren richtet sich das Projekt an Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren. Ragazzi ermöglicht den Kids einen behutsamen und suchtmittelfreien Einstieg in die Fanszene. In der vergangenen Saison begleiteten uns durchschnittlich 15 Jugendliche an die Auswärtsspiele. Mit Ragazzi Lucerna möchten wir die interessierten Jugendlichen an eine aktive, positive und kreative Fankultur heranführen. Wir sind stolz, dass wir diesbezüglich schweizweit eine Pionierrolle übernehmen und unser Angebot am meisten Ragazzi anzieht.



Ramin Nassiri
Fanarbeit



Fabian Achermann
Fanarbeit

Bei der Begleitung von Nachwuchs-Fans wären wir Schweizer Meister. Genau das wollen und werden wir auch in Zukunft tun – schliesslich liegt uns nicht nur der FCL, sondern auch seine Fans am Herzen.

Ramin Nassiri
Fanarbeit Luzern

Fabian Achermann
Fanarbeit Luzern

DIE SWISSPORARENA

„Unsere Leistungen werden von jedem Mitarbeiter entscheidend mitbestimmt, unsere wahre Stärke entwickeln wir aber im Team.“

Was für unser Unternehmen gilt, ist für den FC Luzern nicht anders: Ein guter Stürmer allein bringt nichts. Um Erfolg zu haben, braucht es die ganze Mannschaft.

Dieser Leitsatz ist auf der Website der swisspor Gruppe zu finden – und er ist massgeblich dafür verantwortlich, dass sich unsere Firma im Laufe der Zeit zur Schweizer Nummer eins im Bereich Dämmen und Dichten entwickelt hat.

Das Stadion als Star

Im Sommer 2011 erhielt Luzern ein topmodernes und architektonisch herausragendes Fussballstadion mit nationaler Ausstrahlung: die swissporarena. Die swisspor Gruppe hat sich das Namensrecht für das neue Stadion erworben und dieses für zehn Jahre gesichert.

Mit diesem Engagement leisten wir einen Beitrag zur Förderung des Spitzensfußballs und zur Nachwuchsförderung in Luzern. Als Unternehmen mit Sitz in der Zentralschweiz investieren wir zudem in die Zukunft unseres Standorts.

Eine für alle sinnvolle Investition

Es macht mich bei jedem Heimspiel aufs Neue stolz, dass die Heimstätte des FC Luzern den Namen unseres Unternehmens trägt. Die swissporarena steht für unsere starke Verbundenheit mit dem FCL, mit der Stadt Luzern und der Zentralschweiz.



Bernhard Alpstaeg
Sponsor des Stadionnamens

Als Sponsor und Namenspartner nehmen wir unsere gesellschaftliche Verantwortung wahr und bauen zugleich den Bekanntheitsgrad unserer Marke aus. Unternehmerisch ausgedrückt könnte man sagen: Die swissporarena sorgt für eine klassische Win-win-Situation für alle Beteiligten!

Bernhard Alpstaeg
Sponsor des Stadionnamens



UNSER STADION

Die swissporarena ist das schönste Stadion der Schweiz – und keiner kennt dieses besser als der Leiter Stadion- und Spielbetrieb. Daniel „Böbi“ Böhnner und sein Team kommen jedoch nicht nur an Fussballspielen zum Einsatz.



Daniel Böhnner
Leiter Stadion- und Spielbetrieb

Wenn der FCL in der swissporarena zu einem Heimspiel antritt, sorgen nicht weniger als 300 Mitarbeiter für einen reibungslosen Ablauf. Ob im Sicherheitsbereich, in der Technik, bei der Einlass-

Mein wichtigstes Anliegen ist, dass alle Zuschauer sicher ins Stadion und nach dem Match auch wieder gut nach Hause kommen.

Aufgabe mit besonderen Herausforderungen verbunden. Bei internationalen Spielen sind die Anforderungen an Infrastruktur und Sicherheit nochmals einiges höher als in der Super League. So muss das Stadion im Vorfeld zum Beispiel absolut „clean“, also komplett werbefrei, an die UEFA übergeben werden.

„Die swissporarena ist aber nicht nur Fussballstadion, sondern auch Eventlocation – und zwar die grösste der Zentralschweiz!“

kontrolle oder im Kommandoraum: Am Matchtag herrscht im und rund um das Stadion emsiges Treiben.

Als Leiter Stadion und Spielbetrieb ist es meine Aufgabe, auch in hektischen Situationen den Überblick zu behalten.

Kennzahlen zur swissporarena

- **14'000 Sitz- und 3000 Stehplätze** (international: 16'000 Sitzplätze)
32 Rollstuhlplätze, 70 Medienplätze, 864 VIP-Plätze
- **Spielfeld:** Naturrasen 105 x 68 Meter
- **Technik:** 2 LED-Screens à 40 m², 112 Monitore im Publikumsbereich, 900 Lautsprecher, Flutlichtanlage (max. 1400 Lux), Inhouse-TV
- **Erbaut** zw. September 2009 und Juli 2011; Baukosten 79,6 Mio. CHF

FCL-Kids verteilen Matchprogramme
Nebst den professionellen Stewards sind an den Heimspielen auch viele FCL-Mitglieder involviert. Immer mit dabei sind Kinder und Jugendliche aus unseren Nachwuchsteams. Sie verteilen vor dem Stadion Matchprogramme oder stehen als Balljungs und -mädchen im Einsatz. Wer keinen Job gefasst hat, sitzt häufig als Fan im Stadion – schliesslich erhalten bei uns sämtliche Junioren eine ABO CARD.

Lugano-Kampagne als Herausforderung

Viel los ist aber nicht nur an den FCL-Heimspielen. Rückblickend auf die vergangene Saison, bleibt mir insbesondere die UEFA Europa League-Kampagne des FC Lugano in Erinnerung. Obwohl organisatorisch alles optimal lief, war diese

(Fast) Unbegrenzte Möglichkeiten

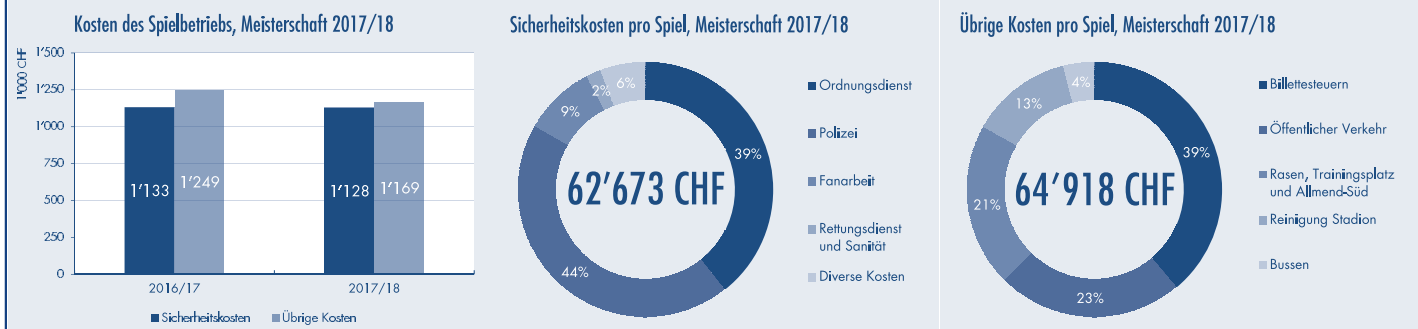
Die swissporarena ist aber nicht nur Fussballstadion, sondern auch Eventlocation – und zwar die grösste der Zentralschweiz. Nebst den 22 Fussballspielen brachten wir in der vergangenen Saison rund 180 Events über die Bühne – darunter zahlreiche Firmenevents. Auch für Privatpersonen bieten wir einige spannende Angebote: vom Weihnachtsessen bis hin zu Taufessen oder Hochzeitsfeiern. Die Möglichkeiten sind (fast) unbegrenzt.

Daniel Böhnner
Leiter Stadion- und Spielbetrieb

DER SPIELBETRIEB

Kosten des Spielbetriebs

Ausgewählte Positionen (nicht abschliessend)



Ein Heimspiel des FC Luzern, elf Mann stehen auf dem Platz, das Stadion ist gut gefüllt, das Fernsehen anwesend – alles wie immer, alles ganz normal.

Ein ganz normales Heimspiel

Viele der durchschnittlich über 10'000 Fans kommen mit dem Zug; ziemlich bequem erreicht man die swissporarena in zwei bis drei Minuten vom Hauptbahnhof Luzern aus.

Auf die hungrigen und durstigen Fans warten an den fünf Getränke- und

Die potente Flutlichtanlage lässt den gepflegten Naturrasen hell erleuchten. Wiederholungen und Zeitlupen werden auf den zwei 40 Quadratmetern grossen LED-Screens sowie 112 Monitoren im Publikumsbereich gezeigt. Für ein angenehmes Hörerlebnis sorgen neben den Fans 900 im ganzen Stadion verteilte Lautsprecher. Das Fernsehen überträgt live, und viele Journalisten haben einen der 70 für sie reservierten Plätze eingenommen. Der Schiedsrichter pfeift an, der Match läuft.

Was Heimspiele kosten

Heimspiele bringen auch Einnahmen, gute Stimmung und oft auch Punkte. Aber Heimspiele haben natürlich auch ihren Preis.

Fast 2,3 Mio. CHF hat die FC LUZERN Gruppe 2017/18 für Sicherheit und Diverses aufgewendet. Das sind – wie aus oben stehender Grafik ersichtlich ist – über 127'000 CHF pro Spieltag, und das, ohne Kosten der 1. Mannschaft oder diejenigen der freiwilligen Helfer miteinzubeziehen.

380 Stewards, Hostessen und Cateringmitarbeiter waren in der Saison 2017/18 bei jedem Heimspiel im Einsatz.

Verpflegungsständen vor und zehn im Stadion heisse Würste und Hamburger und kalte Getränke.

In den Lounges wird für die VIPs Champagner und ein Gourmet-Menu serviert. Für Ruhe und Ordnung sorgt der eigene Sicherheitsdienst mit rund 210 Stewards und Hostessen im Stadion. Speditiv passieren die Fans mit den zuvor im Internet gekauften Tickets oder ihren Saisonkarten die Einlasskontrollen und finden sich auf ihren Plätzen ein. Auf allfällige Notfälle sind Sanität und Rettungsdienst jederzeit bestens vorbereitet.

Die Organisation und Logistik dahinter

Damit normale Heimspiele einwandfrei und reibungslos vonstattengehen, müssen ganz viele Räder ineinandergreifen. Dafür sind pro Spieltag rund 450 Personen im Einsatz, verantwortlich für Ticketing, Sicherheit, Zugangskontrolle, Technik, Conferencing und vieles mehr. Dazu hier nur ein kleines Zahlenbeispiel: In der Saison 2017/18 besuchten insgesamt fast 181'000 Zuschauer die 18 Meisterschaftsheimspiele des FC Luzern. Dabei wurden 35'823 Bratwürste, 14'847 Hamburger und 141'868 4-er Becher Bier konsumiert.

Der Schiedsrichter pfeift ab, das Spiel ist aus. Die Zuschauer strömen aus dem Stadion, das gereinigt wird. Die Spieler und Trainer geben noch Interviews, die Monitore und Lautsprecher sind ausgeschaltet, die Lichter werden langsam gelöscht. Alles hat einwandfrei und reibungslos funktioniert. Einmal mehr.

Ein ganz normales Heimspiel, elf Mann standen auf dem Platz, alle Zuschauer sind schnell und sicher nach Hause gekommen – alles wie immer, alles ganz normal.

Böbi und sein Team haben einmal mehr ganze Arbeit geleistet!

DIE SOLARANLAGE AUF DEM STADIONDACH

Auf dem Dach der swissporarena steht die grösste Solaranlage der Stadt Luzern. Geplant und umgesetzt wurde das Projekt von der BE Netz AG aus Ebikon: Für Inhaber Adrian Kottmann alles andere als ein 08/15-Job.



Adrian Kottmann
Inhaber der BE Netz AG

Solaranlage in den FCL-Farben

Trotz unserer langjährigen Erfahrung war die Umsetzung der Solaranlage mit Herausforderungen verbunden: Einerseits standen wir zeitlich unter Druck, andererseits galt es, der hochstehenden Ästhetik des Stadions gerecht zu werden.

Strom für 200 Haushalte

Die Fotovoltaikanlage wirkt sich mit Sicherheit positiv auf das Image des Clubs aus. Doch die ökologische und moderne Anlage hat noch einiges mehr zu bieten: Sie liefert Strom für rund 200 Haushalte oder 900 Personen.

Obwohl der Solardachstrom ins öffentliche Netz eingespeist wird, wissen wir, dass der grosse Teil davon direkt vor Ort verbraucht wird. Von der Energie profitieren zum Beispiel die Bewohnerinnen und Bewohner der beiden Wohntürme neben dem Stadion, oder die Besucherinnen und Besucher des städtischen Hallenbads.

Teil der FCL-Familie

Obwohl das Projekt abgeschlossen ist, geht die Zusammenarbeit mit dem FCL weiter. Während fünf Jahren übernehmen wir die Überwachung und den

Unterhalt der Anlage. Darüber hinaus haben wir eine Marketingvereinbarung mit dem Verein abgeschlossen. Was wir an der Partnerschaft mit dem FCL besonders schätzen, ist die freundschaftliche Atmosphäre. Obwohl wir nicht zu den Hauptsponsoren gehören, fühlen wir uns vom FCL abgeholt und wertgeschätzt. Wir fühlen uns als Teil der FCL-Familie – und darauf sind wir stolz.

Adrian Kottmann
Inhaber der BE Netz AG





adidas



RAIFFEISEN



OCH
SP

UNSER HAUPTSPONSOR

Schon seit 2011 unterstützt OTTO'S den FCL als Hauptsponsor. Das Surseer Traditionsunternehmen setzt ganz bewusst auf ein langfristiges Engagement.

Ich erinnere mich noch gut an mein erstes Fussballspiel. Es war das Eröffnungsspiel in der neuen swissporarena – der FCL spielte gegen den Hamburger SV. Obwohl ich bis dahin nicht viel mit Fussball am Hut gehabt hatte, spürte ich sofort: In diesem Stadion passiert etwas ganz Besonderes.

war mit ein Hauptgrund, weshalb wir uns vor sieben Jahren dazu entschieden haben, beim FCL als Hauptsponsor einzusteigen.

Dass wir die Partnerschaft mit dem FCL unlängst verlängert haben, kommt nicht von ungefähr. Es ist uns ein Anliegen,



Mark Ineichen
Inhaber und Geschäftsführer OTTO'S

es eine gewisse Konstanz. Hier können und wollen wir einen Beitrag leisten.

Ob und wie sich das Sponsoring für uns rechnet, ist schwer zu sagen. Wer sich im Sport engagiert, darf aber nicht nur an Zahlen denken. In diesem Geschäft geht es um Emotionen, um Freude und Leidenschaft. Aber klar: Natürlich freut es uns, wenn wir als Marke von dem Engagement profitieren. Ich bin überzeugt: Das tun wir.

„Natürlich freut es uns, wenn wir als Marke von dem Engagement profitieren. Ich bin überzeugt: Das tun wir.“

Wie OTTO'S ist auch der FCL fest in der Region Innerschweiz verankert. Die Fans sind mit Herzblut dabei und unterstützen ihre Mannschaft in guten wie in schlechten Zeiten. Diese spürbare Leidenschaft

das sportliche Aushängeschild unserer Region langfristig zu unterstützen – und das sämtlichen kurzfristigen Schwankungen im Fussballgeschäft zum Trotz. Damit der Club Erfolg haben kann, braucht

Zudem ist es immer wieder toll, wenn uns der FCL etwas zurückgeben kann – etwa in Form einer Autogrammstunde in einer unserer Filialen. Solche Events erfreuen sich bei unserer Kundschaft stets grosser Beliebtheit. Beliebt und begehrt sind auch die rund 40 Plätze, die wir als Hauptsponsor an jedem Heimspiel zur Verfügung gestellt bekommen. Die Tickets vergeben wir konsequent an unsere Mitarbeitenden. In den ganzen sieben Jahren blieb wahrscheinlich kein einziger Platz frei – und das dürfte auch in Zukunft so bleiben.

Stolze Tradition

Hinter dem Namen OTTO'S steht ein traditionsreiches Familienunternehmen mit Hauptsitz in Sursee. Das von Mark Ineichen geführte Unternehmen zählt schweizweit rund 2250 Mitarbeitende.

In den vergangenen 40 Jahren entwickelte sich OTTO'S zu einem Kundenmagnet für Schnäppchenjäger. Neben dem Standardsortiment von über 50'000 Artikeln finden die Kunden in den 100 Filialen auch Schuhe und Sporttextilien der bekanntesten Marken, Möbel, Parfüms, Qualitätsweine, ja sogar Autos.

Mehr Infos: www.ottos.ch.

Mark Ineichen
Inhaber und Geschäftsführer
OTTO'S



CORPORATE GOVERNANCE

Das Kapitel Corporate Governance zeigt, wie die FCL Holding AG die Führung und Kontrolle in ihrer Gruppe geregelt hat.

1 Gruppenstruktur und Aktionariat

1.1 Gruppenstruktur

Die FC LUZERN Gruppe ist auf die Organisation und Durchführung von Profifussballbetrieben in der Region Innerschweiz spezialisiert. Dazu zählen insbesondere auch die systematische Förderung des Nachwuchses und der Betrieb des Stadions swissporarena.

Die rechtlich in der FCL Holding AG zusammengefasste FC LUZERN Gruppe bestand per 30. Juni 2018 aus den operativen Gruppengesellschaften FC Luzern-Innerschweiz AG, swissporarena events ag sowie Stadion Luzern AG. Die Beteiligungsstruktur innerhalb der Gruppe ist in der unten stehenden Abbildung dargestellt.

Weitere Informationen zu den operativen Gruppengesellschaften finden sich ab Seite 6.

Nicht zum Konsolidierungskreis, aber zur Gruppe gehören die nahestehenden Organisationen Stiftung Fussballakademie Zentralschweiz, Stiftung Pilatus Akademie und Stiftung Fussball-Sport Luzern. Die nahestehenden Organisationen werden auf Seite 8 im Detail vorgestellt. Die Nachwuchsarbeit in der Region Innerschweiz ist überdies mittels Partnerschaftsverträgen mit dem Team Zugerland sowie dem SC Kriens geregelt.

Operativ gliederte sich die Gruppe per 30. Juni 2018 in die Unternehmensbereiche Profisport, Nachwuchs, Events und Merchandising. Diese Sparten werden auf der Seite 9 näher vorgestellt.

Die FCL Holding AG hat ihren Sitz an der Horwerstrasse 91 in 6005 Luzern.

1.2 Bedeutende Aktionäre

Aktionäre mit einer Beteiligung von mindestens 10 Prozent sind:

- Bernhard Alpstaeg,
- Samih Sawiris,
- Schmid Holding AG,
- Marco Sieber und
- Josef Bieri.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Die FCL Holding AG hält 40 Prozent des Kapitals und der Stimmrechte der Stadion Luzern AG.

2 Kapitalstruktur

2.1 Aktienkapital

Das Aktienkapital beträgt CHF 100'000 und ist eingeteilt in 100'000 vinkulierte Namenaktien zu einem Nennwert von CHF 1.00. Das Aktienkapital ist vollständig liberiert.

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital

Per 30. Juni 2018 stand dem Verwaltungsrat kein genehmigtes oder bedingtes Aktienkapital zur Verfügung.

2.3 Veränderungen des Eigenkapitals

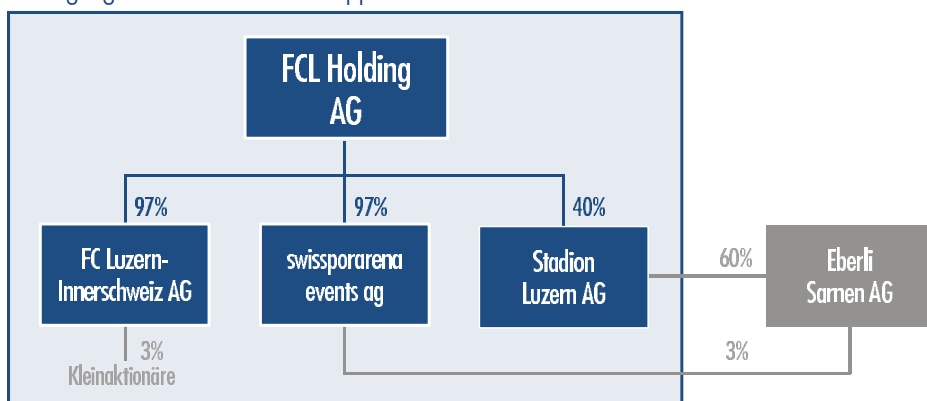
Gemäss Fusionsvertrag vom 22. November 2017 übernahm die FCL Holding AG sämtliche Aktien der Löwen Pool AG zum Kaufpreis von CHF 5.00. Anschliessend wurde die Gesellschaft durch Absorptionsfusion in die FCL Holding AG fusioniert. Der entsprechende Eintrag im Handelsregister erfolgte per 5. Dezember 2017.

Für die Details der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals der letzten drei Geschäftsjahre wird auf den Eigenkapitalnachweis in der konsolidierten Jahresrechnung auf Seite 39 verwiesen.

2.4 Aktien und Zertifikate, Genussscheine, Wandelanleihen und Optionen

Die FCL Holding AG verfügte per 30. Juni 2018 über keine eigenen Aktien. Es bestehen auch keine anderen Finanzinstrumente, weder Genussscheine noch Wandelanleihen oder Optionen.

Beteiligungen der FC LUZERN Gruppe



2.5 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Aktien der FCL Holding AG sind vinkuliert, d. h., die Übertragung bedarf der Bewilligung der Gesellschaft und kann aus wichtigen Gründen verweigert werden. Die Übertragung bzw. das Halten von Inhaberaktien wird durch Artikel 4 der Statuten im Detail geregelt. Als Aktionär gilt, wer im Aktienregister der Gesellschaft eingetragen ist. Eine Aktie gibt Anrecht auf eine Stimme.

3 Verwaltungsrat

3.1 Zusammensetzung

Der Verwaltungsrat besteht aus fünf nicht exekutiven Mitgliedern, die nie in einer exekutiven Funktion innerhalb der FC LUZERN Gruppe tätig waren. Sie stehen auch in keiner wesentlichen geschäftlichen Beziehung zur Gruppe. Der Präsident des Verwaltungsrates, Dr. Philipp Studhalter, hat zurzeit als sechstes Mitglied des Verwaltungsrates die exekutive Funktion als CEO ad interim inne. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden auf der Seite 32 im Detail vorgestellt.

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Dr. Philipp Studhalter, seit 2015 Präsident des Verwaltungsrates der FCL Holding AG, ist seit 2016 auch Präsident des Verwaltungsrates der FC Luzern-Innerschweiz AG und, auch seit 2016, Präsident des Verwaltungsrates der swissporarena events ag.

Josef Bieri, seit 2015 Vizepräsident des Verwaltungsrates der FCL Holding AG, ist seit 2016 auch Vizepräsident des Verwaltungsrates der FC Luzern-Innerschweiz AG und, ebenfalls seit 2016,

Vizepräsident des Verwaltungsrates der swissporarena events ag. Daneben ist Josef Bieri seit dem 1. Juli 2018 Präsident des Stiftungsrates der Stiftung Fussballakademie Zentralschweiz. Bernhard Alpstaeg, seit 2011 Mitglied des Verwaltungsrates der FCL Holding AG, ist seit 2008 Präsident des Verwaltungsrates der Stadion Luzern AG. Marco Sieber ist Stiftungsratsmitglied der Stiftung Pilatus Akademie.

Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats üben keine weiteren Tätigkeiten aus und haben keinerlei Interessenbindungen, die für die FC LUZERN Gruppe von Bedeutung wären.

3.3 Wahl und Amtszeit

Die Generalversammlung wählt die Verwaltungsräte aus dem Kreise der Aktionäre für eine einjährige Amtsdauer. Die Wiederwahl ist zulässig.

3.4 Interne Organisation, Ausschüsse

Der Verwaltungsrat trägt die Verantwortung für die Festlegung der Gruppenstrategie und der Organisation der Gruppe sowie für die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung. Er hat die Oberaufsicht über die Führung der Gesellschaft, insbesondere die Überwachung der mit der Führung der Geschäfte betrauten Personen. Dazu holt er regelmässig Berichte über den Geschäftsgang ein, überprüft die grundlegenden Pläne und Ziele des Unternehmens und identifiziert externe Risiken und Chancen.

Aufgrund der Grösse der Gruppe verzichtet der Verwaltungsrat zurzeit auf das Einsetzen von weiteren Ausschüssen.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Im Geschäftsjahr 2017/18 hat der Verwaltungsrat sechs Sitzungen durchgeführt.

3.5 Kompetenzregelung

Die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates sowie die Kompetenzregelung zwischen den Verwaltungsräten und der Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten. Dieses kann am Sitz der Gesellschaft eingesehen werden.

3.6 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat erhält vierteljährlich die Quartalsabschlüsse der Einheiten und den konsolidierten Gruppenabschluss (Erfolgsrechnung, Bilanz und Cashflow, Kennzahlen und Abweichungsanalysen). Vierteljährlich wird zudem ein rollender Forecast mit Budget und Vorjahresvergleich erstellt. Über besondere Ereignisse wird jederzeit sofort berichtet.

4 Geschäftsleitung

4.1 Zusammensetzung

Die Geschäftsleitung besteht aus fünf Mitgliedern, die auf der Seite 33 im Detail vorgestellt werden.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Mitglieder der Geschäftsleitung üben keine weiteren Tätigkeiten aus als die in der Übersicht erwähnten und haben keinerlei Interessenbindungen, die für die FC LUZERN Gruppe von Bedeutung wären.

5 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

5.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Artikel 10 der Statuten der Gesellschaft enthält eine Bestimmung bezüglich Stimmrechtsvertretung, wonach sich ein Aktionär nur durch einen anderen Aktionär vertreten lassen kann.

5.2 Statutarische Quoren

Die statutarischen Quoren für Beschlüsse der Generalversammlung entsprechen den gesetzlichen Quoren (OR 703 f.).

5.3 Einberufung der Generalversammlung, Traktandierung

Die ordentliche Generalversammlung wird spätestens sechs Monate nach Abschluss des Geschäftsjahres durch den Verwaltungsrat oder die im Gesetz bezeichneten Organe und Personen einberufen.

Die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands kann durch Beschluss des Verwaltungsrats oder auch von einem Aktionär, der mindestens 10 Prozent des Aktienkapitals vertritt, schriftlich und unter Angabe des Verhandlungsgegenstands verlangt werden.

Jede im Aktienregister eingetragene Aktie berechtigt zu einer Stimme. Beschlüsse und Wahlen werden – ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionäre und der vertretenen Stimmen – mit absoluter Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen gefasst.

5.4 Eintragung im Aktienbuch

Die Eintragung ins Aktienregister ist beim Verwaltungsrat schriftlich zu beantragen und von diesem zu genehmigen.

Dieser kann die Eintragung verweigern, insbesondere wenn der Antragssteller eine konkurrierende Tätigkeit ausübt oder durch die Eintragung die Zwecksetzung oder wirtschaftliche Selbstständigkeit der FCL Holding AG gefährdet würde.

5.5 Kontrollwechselklauseln

Aktien können von Dritten nur dann übernommen werden, wenn die bestehenden Aktionäre die ihnen zustehenden und nicht veräusserbaren Vorhand-, Vorkauf- oder Kaufrechte nicht ausüben.

Kontrollwechselklauseln zugunsten des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung existieren nicht.

6 Risikomanagement und internes Kontrollsystem (IKS)

6.1 Organisation, Zuständigkeit und Instrumente des Risikomanagements

Der Verwaltungsrat definiert, wie die Gruppengesellschaften mit Risiken effektiv und effizient umgehen sollen.

Der Verwaltungsrat beurteilt jährlich die Risiken nach einer gruppenweit einheitlichen Methodik, die sich an das COSO-Modell anlehnt. Er ist für die Risikoeinschätzung und Durchsetzung der Massnahmen verantwortlich. Die Verantwortlichen Compliance der Gruppe unterstützen die Gruppengesellschaften in der einheitlichen Methoden-anwendung sowie bei der Berichterstattung.

6.2 Beurteilung des internen Kontrollsystems (IKS)

Ein internes Kontrollsystem (IKS) besteht in allen FCL-Gruppen-Gesellschaften. Es obliegt den entsprechenden Linien-vorgesetzten, die Einhaltung der vorgegebenen Kontrollen zu überwachen. Die Verantwortlichen Compliance der Gruppe schätzen die Wirksamkeit des IKS in ihren neusten Berichterstattungen als ausreichend und wirtschaftlich ein.

7 Revisionsstelle

7.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Rechnungsprüfer der FC LUZERN Gruppe und all ihrer Gesellschaften ist seit 2015 die Truvag Revisions AG in Luzern. Rolf Eberle betreut das Mandat als leitender Rechnungsprüfer seit 2015. Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung für jeweils ein Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und nach den Grundsätzen des Berufsstands sowie den Vorgaben des nationalen Prüfstandards durch.

7.2 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar für die Prüfungen der Jahresrechnungen (Halbjahres- und Jahresabschluss) aller Gruppengesellschaften betrug für 2017/18 CHF 65'669 (Vorjahr CHF 92'064).

7.3 Zusätzliche Honorare

Es wurden den Revisionsstellen nebst den oben erwähnten Beträgen noch weitere CHF 54'892 (Vorjahr 26'376) für Beratungen und andere Dienstleistungen bezahlt.

7.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die Revisionsstelle erstellt einen schriftlichen Bericht an den Verwaltungsrat (Management Letter). Dieser bespricht den Gesamt- oder Teilbericht; falls er es als notwendig erachtet, mit dem Mandatsleiter der Revisionsstelle.

8 Ansprechpartner

Für Fragen zum Geschäftsbericht steht persönlich zur Verfügung:

- **Markus Krienbühl, Leiter Marketing und Kommunikation**
Telefon: 0848 317 000
E-Mail: markus.krienbuehl@fcl.ch

VERWALTUNGSRAT DER FCL HOLDING AG



Philipp Studhalter, Dr.
von Luzern, in Horw

Präsident
Mitglied seit 2015

Rechtsanwalt, Partner der Studhalter & Pfister Rechtsanwälte AG
Mitglied in diversen Verwaltungsräten



Josef Bieri
von Schenkon, in Sursee

Vizepräsident
Mitglied seit 2014

Advisory Partner,
Partners Group AG
Mitglied in diversen Verwaltungsräten



Bernhard Alpstaeg
von Dürrenäsch, in Horw

Mitglied seit 2011

Unternehmer
VR-Präsident der swisspor Gruppe
Mitglied in diversen Verwaltungsräten



Samih Sawiris
ägyptischer Staatsangehöriger,
in Cairo (EG)

Mitglied seit 2011

Unternehmer
VR-Präsident der Orascom Development
Holding AG
Mitglied in diversen Verwaltungsräten



Hans Schmid
von Emmen, in Hergiswil

Mitglied seit 2011

Unternehmer
VR-Präsident der Schmid Holding AG
Mitglied in diversen Verwaltungsräten



Marco Sieber
von Luzern, in Horw

Mitglied seit 2011

Unternehmer
Verwaltungsrat der SIGA Holding AG
Mitglied in diversen Verwaltungsräten

GESCHÄFTSLEITUNG DER FCL GRUPPE



Philipp Studhalter, Dr., 1976
von Luzern, in Horw

Geschäftsführer

Mitglied seit 2017

Studhalter & Pfister Rechtsanwälte AG



Lukas Troxler, 1977
von Sursee, in Hildisrieden

**Stv. Geschäftsführer
und Leiter Vermarktung**
Mitglied ab 2019

adidas Schweiz, InfrontRingier
Sports & Entertainment Switzerland



Daniel Böhnert, 1969
von Emmen, in Rothenburg

Leiter Stadion- und Spielbetrieb

Mitglied seit 2017

Bachmann Forming AG,
Interapp AG Rotkreuz



Richard Furrer, 1968
von Schongau, in Greppen

Leiter Finanzen

Mitglied seit 2017

ODLO Sports Group,
KJUS, LK International AG



Markus Krienbühl, 1980
von Sattel, in Horw

**Leiter Marketing und Kommunikation,
Medienverantwortlicher**
Mitglied seit 2017

TEAM Marketing AG, Swiss Ice
Hockey Federation, KRT Media AG

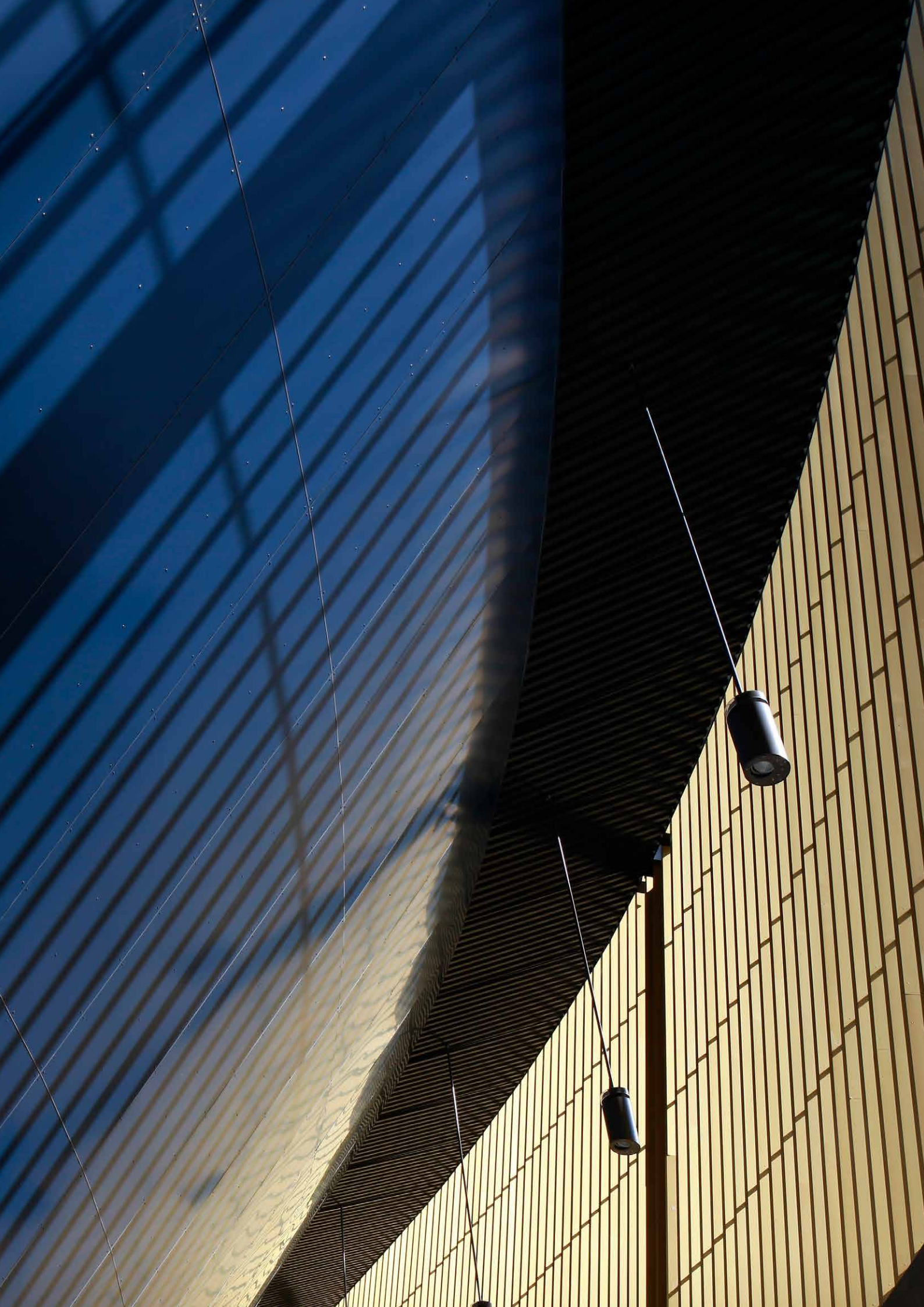


Remo Meyer, 1980
von Altbüren, in Rothenburg

Sportchef

Mitglied seit 2017

Red Bull Salzburg,
Gyr Edelmetalle AG



VORWORT DES CFO

Mit 150 Mitarbeitenden und einem Jahresumsatz von über 25 Millionen Franken sorgt der FCL für eine stolze Wertschöpfung. Eine besondere Herausforderung ist aus finanzieller Sicht die hohe Volatilität des Fussballgeschäfts.



Richard Furrer
Leiter Finanzen

Wollten Sie schon immer mal etwas genauer wissen, wie es beim FC Luzern in finanzieller Hinsicht aussieht? Interessiert Sie zum Beispiel, wie viel Geld der FCL in seinen Nachwuchs investiert – oder wie hoch die Kosten für die Miete und

Und noch wichtiger: Mit diesem Geschäftsbericht schaffen wir Vertrauen bei unseren Fans sowie unseren Partnern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Wer wie wir im Fussballbusiness tätig ist, muss mit kurzfristigen und bisweilen auch überraschenden Entwicklungen umgehen können – und das eben nicht nur auf dem Platz, sondern auch daneben. Volatilitäten von bis zu 20 Prozent sind bei uns nicht aussergewöhnlich, sondern üblich. Etwas überspitzt formuliert kann man sagen: Ein Tor mehr oder weniger kann über Millionenbeträge entscheiden.

Das macht unseren Job zwar nicht einfacher, aber dafür umso spannender.

„Dieser Geschäftsbericht schafft Vertrauen bei unseren Fans und unseren Partnern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.“

den Unterhalt der swissporarena ausfallen? All diese und noch viele weitere Zahlen liegen nun erstmals übersichtlich und kompakt vor Ihnen.

Transparenz schafft Vertrauen

Als Leiter Finanzen freut es mich besonders, dass wir Ihnen zum ersten Mal in der fast 120-jährigen Clubgeschichte einen umfassenden Geschäftsbericht präsentieren können. Die Publikation bringt gleich mehrere Vorteile mit sich: Indem wir transparent unsere wichtigsten Ergebnisse bekannt geben, nehmen wir Spekulationen von vornherein den Wind aus den Segeln.

Erfreuliches Geschäftsjahr

Dass wir Ihnen in unserem ersten Geschäftsbericht gleich einen Gewinn von rund 143'000 Franken präsentieren können, ist natürlich toll.

Selbstverständlich ist das Ergebnis jedoch nicht. Möglich wurde der Erfolg unter anderem dank zusätzlichen Einnahmen – dies etwa im Zusammenhang mit der UEFA Europa League-Kampagne des FC Lugano. Zudem wirkten sich diverse Transfers auf das Geschäftsergebnis aus. Gerade solche Ereignisse sind häufig nicht immer planbar – und sind deshalb mit besonderen Herausforderungen verbunden.

Richard Furrer
Leiter Finanzen

KONSOLIDIERTE BILANZ

CHF	Erläuterung	30.06.2018	%	30.06.2017	%
AKTIVEN					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	1	7'204'694	47,6%	5'744'416	46,4%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	2'887'921	19,1%	638'506	5,2%
Übrige kurzfristige Forderungen	3	580'329	3,8%	770'163	6,2%
Vorräte Handelswaren	4	122'965	0,8%	0	0,0%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	701'707	4,6%	682'484	5,5%
Total Umlaufvermögen		11'497'616	75,9%	7'835'569	63,3%
Anlagevermögen					
Beteiligungen	6	945'949	6,2%	936'072	7,6%
Sachanlagen	7	1'369'914	9,1%	2'205'620	17,8%
Immaterielle Werte	8	1'325'444	8,8%	1'397'500	11,3%
Total Anlagevermögen		3'641'307	24,1%	4'539'192	36,7%
TOTAL AKTIVEN		15'138'923	100,0%	12'374'761	100,0%
PASSIVEN					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	873'274	5,8%	1'154'764	9,3%
Kurzfristige verzinsliche und nicht verzinsliche Verbindlichkeiten	10	4'938'091	32,6%	2'160'807	17,5%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11	2'626'027	17,3%	3'006'898	24,3%
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	1'864'580	12,3%	1'275'315	10,3%
Total kurzfristiges Fremdkapital		10'301'972	68,0%	7'597'784	61,4%
Langfristiges Fremdkapital					
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13	3'131'250	20,7%	3'406'250	27,5%
Rückstellungen	14	710'665	4,7%	583'078	4,7%
Total langfristiges Fremdkapital		3'841'915	25,4%	3'989'328	32,2%
Eigenkapital					
Aktienkapital	Seite 39	100'000	0,7%	700'000	5,7%
Kapitalreserven	Seite 39	6'530'519	43,3%	5'923'949	48,1%
Gewinn- und Verlustvortrag	Seite 39	-5'670'382	-37,6%	-5'815'569	-47,2%
Minderheitsanteile	Seite 39	34'899	0,2%	-20'731	-0,2%
Total Eigenkapital		995'036	6,6%	787'649	6,4%
TOTAL PASSIVEN		15'138'923	100,0%	12'374'761	100,0%

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

CHF	Erläuterung	2017/18	%	2016/17	%	
Ertrag						
	Matchorganisation	15	9'067'548	36,0%	9'681'501	43,9%
	Sponsoring, Werbung	16	5'640'671	22,4%	7'241'207	32,8%
	TV-Entschädigungen Übertragungsrechte	17	2'632'500	10,4%	1'402'091	6,4%
	Transferertrag	18	4'014'308	15,9%	539'833	2,4%
	Leistungsfussball Nachwuchs	19	1'728'983	6,9%	1'470'803	6,7%
	Events	20	1'567'297	6,2%	936'970	4,3%
	Merchandising	21	350'502	1,4%	67'127	0,3%
	Sonstiger Betriebsertrag		208'852	0,8%	713'522	3,2%
	Total Ertrag		25'210'661	100,0%	22'053'054	100,0%
Betriebsaufwand						
	Personalaufwand	22	-13'355'620	-53,0%	-13'666'133	-62,0%
	Spielbetrieb und Matchorganisation	23	-4'840'107	-19,3%	-5'283'885	-23,9%
	Transferaufwand	24	-1'222'605	-4,8%	-784'411	-3,5%
	Werbung und Sponsoring	25	-1'594'764	-6,3%	-1'520'810	-6,9%
	Leistungsfussball Nachwuchs	26	-768'554	-3,0%	-706'099	-3,2%
	Events	27	-720'343	-2,9%	-591'132	-2,7%
	Merchandising	28	-205'430	-0,8%	-26'178	-0,1%
	Energie, Wasser und Entsorgung	29	-204'571	-0,8%	-193'780	-0,9%
	Administrations- und sonstiger Betriebsaufwand	30	-936'284	-3,7%	-834'766	-3,8%
	Betriebsaufwand vor Abschreibungen		-23'848'278	-94,6%	-23'607'194	-107,0%
	Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)		1'362'383	5,4%	-1'554'140	-7,0%
	Abschreibungen mobile Sachanlagen	7	-887'455	-3,5%	-862'692	-3,9%
	Abschreibungen immaterielle Sachanlagen	8	-580'141	-2,3%	-357'500	-1,6%
	Betriebsergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)		-105'213	-0,4%	-2'774'332	-12,6%
	Finanzergebnis	31	-21'761	-0,1%	-89'859	-0,4%
	Erfolg aus Equity-Beteiligungen	32	45'877	0,2%	34'141	0,2%
	Betriebsergebnis		-81'097	-0,3%	-2'830'050	-12,8%
	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	33	-226'723	-0,9%	-62'534	-0,3%
	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	34	516'163	2,0%	562'353	2,6%
	Unternehmenserfolg vor Steuern		208'343	0,8%	-2'330'231	-10,5%
	Direkte Steuern		-9'246	0,0%	-16'273	-0,1%
	Unternehmenserfolg vor Minderheiten		199'097	0,8%	-2'346'504	-10,6%
	Minderheitsanteil am Jahresergebnis	35	-56'321	-0,2%	52'127	0,2%
	Unternehmenserfolg nach Minderheiten		142'776	0,6%	-2'294'377	-10,4%

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

CHF	Erläuterung	2017/18	2016/17
(Indirekte Methode mit Fonds flüssige Mittel)			
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit			
Jahresergebnis		142'776	-2'294'377
Zunahme/Abnahme Wertberichtigungen auf Finanzanlagen und Beteiligungen		-9'877	-34'145
Abschreibungen auf Sachanlagen	7	887'455	862'692
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	580'141	357'500
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	14	127'587	114'069
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	-2'249'415	329'481
Veränderung Warenvorräte	4	-122'965	0
Veränderung sonstiges Umlaufvermögen	3, 5	170'609	476'977
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	-281'490	-770'513
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10, 11, 12	2'985'678	2'427'813
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (Operativer Cashflow)		2'230'499	1'469'497
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	7	-51'749	-116'410
Devestitionen in Sachanlagen	7	0	0
Investitionen in immaterielle Anlagen	8	-508'085	-925'000
Devestitionen in immaterielle Anlagen	8	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-559'834	-1'041'410
Free Cashflow		1'670'665	428'087
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Zunahme/Abnahme Finanzverbindlichkeiten langfristig	13	-275'000	-2'074'999
Zunahme/Abnahme Aktienkapital	Seite 39	-600'000	-50'000
Zunahme/Abnahme Reserven	Seite 39	608'982	-147'963
Zunahme/Abnahme Eigene Aktien	Seite 39	-690	200'000
Zunahme/Abnahme Minderheitsanteile	35, Seite 39	56'321	-52'113
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-210'387	-2'125'075
Veränderung flüssige Mittel		1'460'278	-1'696'988
Bestand flüssige Mittel am 01.07.	1	5'744'416	7'441'404
Bestand flüssige Mittel am 30.06.	1	7'204'694	5'744'416
Veränderung flüssige Mittel		1'460'278	-1'696'988

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten KAPITALS

CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- und Verlustvortrag	Eigene Aktien	Minderheits- anteile	Total Eigenkapital
Stand 30.06.16	750'000	6'072'492	-3'521'772	-200'000	31'382	3'132'102
Verkauf Aktien an Minderheiten	0	1'457	0	0	0	1'457
Korrektur aus Vorjahr	50'000	-50'000	580	0	0	580
Kauf eigene Aktien Löwen Pool AG	-100'000	-100'000	0	200'000	0	0
Jahresergebnis 2016/17	0	0	-2'294'377	0	-52'113	-2'346'490
Stand 30.06.17	700'000	5'923'949	-5'815'569	0	-20'731	787'649
Kauf Aktien/Fusion Löwen Pool AG	-600'000	600'000	0	0	0	0
Verkauf Aktien an Minderheiten	0	6'570	2'411	0	-690	8'291
Jahresergebnis 2017/18	0	0	142'776	0	56'321	199'097
Rundungsdifferenzen	0	0	0	0	-1	-1
Stand 30.06.18	100'000	6'530'519	-5'670'382	0	34'899	995'036

Aktienkapital

Im zweiten Semester des Jahres 2017 hat die FCL Holding AG sämtliche Aktien an der Löwen Pool AG zum Kaufpreis von CHF 5 übernommen. Anschliessend wurde die Gesellschaft durch Absorptionsfusion in die FCL Holding AG fusioniert. Aus Sicht der Gruppe fand dadurch eine Umgliederung von Aktienkapital zu Kapitalreserven statt.

Eigene Aktien

Im Jahr 2015 hat die Löwen Pool AG 1'000 eigene Namensaktien zum Preis von je CHF 200 erworben und im Geschäftsjahr 2016/17 verkauft (siehe Bemerkung Aktienkapital).

Aktienkapital

Im ersten Halbjahr 2016 hat die FCL Holding AG eine Beteiligung am Aktienkapital der Löwen Pool AG von TCHF 50 zum Kaufpreis von TCHF 50 erworben.

Im Geschäftsjahr 2016/17 hat die FCL Holding AG die eigenen Aktien der Löwen Pool AG zum Buchwert von TCHF 200 erworben. Der Nennwert der Aktien beträgt TCHF 100.

KONSOLIDIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Konsolidierungsgrundsätze

Allgemeines

Die FC LUZERN Gruppe ist eine konsolidierte Betrachtung aller dazu gehörenden FCL-Gruppen-Gesellschaften, welche in der FCL Holding AG gemäss nachstehendem Konsolidierungskreis zusammengefasst werden. Die Gruppenrechnung basiert auf den geprüften Abschlüssen 2017/18 der Gruppengesellschaften.

Konsolidierungskreis

Gesellschaft	Anteil in % 30.06.18	Anteil in % 30.06.17
FCL Holding AG mit Tochtergesellschaften		
FC Luzern-Innerschweiz AG	96,9%	97,0%
swissporarena events ag	97,0%	97,0%
Löwen Pool AG	n/a	20,0%

Die Löwen Pool AG gehörte zum erweiterten Konsolidierungskreis gemäss den Richtlinien des Lizenzierungsreglements der Swiss Football League. In der Berichtsperiode 2017/18 hat die FCL Holding AG sämtliche Aktien der Löwen Pool AG erworben. Anschliessend fand eine Mutter-Tochter-Fusion statt.

Nicht konsolidierte Beteiligungen

Gesellschaft	Anteil in % 30.06.18	Anteil in % 30.06.17
Stadion Luzern AG	40,0%	40,0%

Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt für die FC Luzern-Innerschweiz AG sowie die swissporarena events ag nach der angelsächsischen Methode. Die Beteiligung an der Stadion Luzern AG wird nach der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital berücksichtigt.

Die Gruppenrechnung umfasst Aufwand und Ertrag der FCL Holding AG und deren Tochtergesellschaften für den Zeitraum vom 1. Juli 2017 bis zum 30. Juni 2018. Die Verbindlichkeiten und Guthaben sowie Aufwand und Ertrag innerhalb des Konsolidierungskreises werden eliminiert.

Bewertungsgrundsätze

Grundlage für die Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der FC LUZERN Gruppe erfolgt per 30. Juni 2018 in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Schweizer Gesetzes nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts). Zusätzlich werden die gemäss Schweizerischem Obligationenrecht verlangten Informationen angegeben. Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt.

Wichtige Annahmen und Quellen von Unsicherheiten bei den Einschätzungen

Die Rechnungslegung erfordert vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die Annahmen und Einschätzungen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit und verschiedener sonstiger Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Die effektiv später eintreffenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Annahmen und Einschätzungen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst, falls neue Informationen oder Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in jeder Berichtsperiode erfolgswirksam erfasst, in der die Einschätzung angepasst wurde.

Die wichtigsten Annahmen sind nachfolgend dargestellt und werden auch bei den entsprechenden Erläuterungen erwähnt.

- Erträge werden nur erfasst, sofern gemäss Beurteilung des Managements die massgeblichen Risiken und Nutzen auf den Kunden übergegangen sind. Für bestimmte Transaktionen bedeutet dies, dass die erhaltenen Zahlungen in der Bilanz abgegrenzt und erst bei Erfüllung der Vertragsbedingungen den Erträgen der Erfolgsrechnung zugeschrieben werden. Aufgrund der zum jetzigen Zeitpunkt vorliegenden Informationen erachtet das Management die gebildeten Abgrenzungen und Rückstellungen als angemessen.
- Immaterielles Anlagevermögen wird jährlich, Sacheinlagen werden bei entsprechenden Anzeichen auf Wertverminderung überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertverminderung vorliegt, werden Einschätzungen und Beurteilungen des Managements bezüglich der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen.

- Für die Bestimmung der Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen weitreichende Einschätzungen vorgenommen werden. Einige dieser Einschätzungen basieren auf der Auslegung der bestehenden Steuergesetze und Verordnungen. Das Management ist der Ansicht, dass die Einschätzungen angemessen und Unsicherheiten bei den Ertragssteuern in den bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten ausreichend berücksichtigt worden sind.
- Alle Mitarbeiter der FC LUZERN Gruppe sowie der nahestehenden Organisationen sind bei der Pensionskasse der PKG Luzern versichert, welche als leistungsorientierter Vorsorgeplan behandelt wird. Es gilt das Prinzip des Beitragsprimats.
- Per heutigem Wissensstand sind bei den einzelnen Gruppengesellschaften keine Rechtsstreitigkeiten pendent. Das Management würde aufgrund des aktuellen Erkenntnisstandes eine Beurteilung der möglichen Folgen dieser Rechtsfälle vornehmen und entsprechend bilanzieren.

Erträge

Erträge aus Verkäufen oder Serviceleistungen werden zum Zeitpunkt erfasst, in dem die Produkte geliefert oder die Dienstleistungen erbracht wurden, nach Abzug von Erlösminderungen und Mehrwertsteuern. Die Umsätze sind brutto, das heisst ohne Abzug der Selbstkosten. Ebenso werden die Erträge leistungs- und periodengerecht abgegrenzt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Postkonto- und Bankgutgaben sowie Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten zu Nominalwerten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Für gefährdete Forderungen werden die notwendigen Wertberichtigungen vorgenommen.

Warenvorräte

Gekaufte Handelswaren werden zu Einstandskosten, selbst erstellte Erzeugnisse zu Herstellkosten ausgewiesen. Eine Wertberichtigung wird gebildet, falls der realisierbare Nettoverkaufswert eines Artikels tiefer ist als der nach den oben beschriebenen Methoden errechnete Inventarwert.

Die Bewertung der Warenvorräte erfolgt nach der Methode der gewichteten Durchschnittskosten. Für unkurante Artikel an Lager wird aufgrund der Umschlagshäufigkeit eine zusätzliche Wertberichtigung gebildet. Erhaltene Skonti werden als Anschaffungspreisminderung erfasst.

Zwischengewinne aus den gruppeninternen Lieferungen werden ergebniswirksam eliminiert.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen (Grundstücke, Gebäude, Maschinen und Einrichtungen) erfolgt höchstens zu den Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen.

Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen und anhand der voraussichtlichen Nutzungsdauern berechnet. Für die einzelnen Sachanlagen werden folgende Nutzungsdauern angenommen:

– Mobilien/Einrichtungen	8 Jahre
– Multimedia	8 Jahre
– Mieterausbau swissporarena	10 Jahre
– Fahrzeuge	5 Jahre
– Sportplatz TV 6	10 Jahre
– Software	4 Jahre
– Homepage	2 Jahre

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Immaterielle Anlagen

Das immaterielle Anlagevermögen wird grundsätzlich höchstens zu den Anschaffungskosten unter Abzug angemessener Abschreibungen bilanziert.

Bei den Spielerwerten (Transferwerte) gelten als Anschaffungskosten die Transfer-Zahlungen, die die FC Luzern-Innerschweiz AG an die veräussernden Clubs bezahlt hat.

Gemäss den Vorschriften Swiss Football League (SFL) dürfen Spieler, für die keine Transfer-Zahlungen geleistet wurden, nicht bilanziert bzw. aktiviert werden. Dies bezieht sich insbesondere auf Spieler des eigenen Nachwuchses.

Die Spielerwerte werden gemäss den Vorschriften der SFL über die Laufzeit des entsprechenden Arbeitsvertrages, maximal über drei Jahre, abgeschrieben.

Wertminderung von Vermögenswerten (Impairment)

Mindestens zu jedem Bilanzdatum wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der Gruppe vorliegen. Beim Vorliegen von Anzeichen wird der erzielbare Wert der Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfasst, falls der aktuelle Buchwert höher ist als der erzielbare Wert. Der erzielbare Wert ist der höhere zwischen dem geschätzten Nettoveräusserungspreis und dem Nutzungswert. Für die Bestimmung des Nutzungswertes wird der Barwert der geschätzten zukünftigen Mittelflüsse berechnet. Der dafür verwendete Abzinsungssatz entspricht dem durchschnittlichen Kapitalzinssatz in der Schweiz unter Berücksichtigung der spezifischen Risiken des Vermögenswertes.

Fremdkapital

Aufgenommene Fremdmittel werden zum Nominalwert bilanziert. Finanzverbindlichkeiten setzen sich aus Kontokorrentkrediten von Banken, Finanzleasingverbindlichkeiten sowie aus allen anderen Finanzschulden zusammen. Als „Fair Value“ aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wird üblicherweise deren Nominalwert angenommen.

Rückstellungen

Rückstellungen sind wahrscheinliche Verpflichtungen, die bezüglich Fälligkeit und Höhe noch ungewiss sind, jedoch im folgenden Geschäftsjahr oder später anfallen sollten. Sie sind vom Management auf Basis des ungünstigsten Werteszenarios sowie der höchstmöglichen Eintrittswahrscheinlichkeit zu bestimmen. Neue Rückstellungsfälle resp. allfällige bestehende Rückstellungswerte sind gemäss diesen Management-einschätzungen erfolgswirksam einzubuchen resp. anzupassen.

Ertragssteuern

Steuern, die sich aufgrund der Geschäftsergebnisse ergeben, werden abgegrenzt, unabhängig davon, wann solche Verpflichtungen zur Zahlung fällig werden. Dabei werden allfällige steuerlich absetzbare Verlustvorträge berücksichtigt.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person (natürlich oder juristisch) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Gruppe und deren Nahestehenden ausüben kann. Gesellschaften, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Ausserbilanzgeschäfte

Die Ausserbilanzgeschäfte beinhalten Eventualverpflichtungen und Pfandrechte sowie weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, insbesondere Bürgschaften (in der Regel an kreditgebende Banken), Pfandbestellungen gemäss OR 663b. 2 (in der Regel an kreditgebende Banken), operative Leasingverträge (ohne Zinskosten). Die Bewertung erfolgt per Bilanzstichtag zum Jahresendkurs aufgrund der vorhandenen Verträge.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2017/18

1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben und sind zu Nominalwerten bewertet.

Die im Vergleich zum Vorjahr deutliche Zunahme an flüssigen Mitteln (+TCHF 1'461) sind u. a. auf die höheren Transfererträge und die erfreulichen Einnahmen durch Grossanlässe (u. a. FC Lugano UEFA Europa League-Kampagne) zurückzuführen.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF	30.06.18	30.06.17
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber		
Dritten	3'027'066	688'706
nahestehenden Organisationen	16'155	0
Total brutto	3'043'221	688'706
Delkredere	-155'300	-50'200
Total netto	2'887'921	638'506

Die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. dem Vorjahr ist u. a. auf noch nicht bezahlte Transfererträge zurückzuführen.

Das Delkredere (Wertberichtigung der Forderungen) wird mit pauschal 5 Prozent der Forderungsbeträge berechnet. Im Geschäftsjahr 2017/18 mussten TCHF 10 Kundenguthaben abgeschrieben werden.

3 Übrige kurzfristige Forderungen

CHF	30.06.18	30.06.17
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber		
Dritten	304'951	144'556
Beteiligungen	0	100'000
Sozialversicherungen	128'370	333'003
Mehrwertsteuer	147'008	192'604
Total	580'329	770'163

4 Vorräte Handelswaren

CHF	30.06.18	30.06.17
Anfangsbestand 01.07.	150'000	0
Bestandesänderungen	22'965	0
Wertberichtigungen	-50'000	0
Endbestand per 30.06.	122'965	0

Seit dem 1. Juli 2017 wird das Merchandising-Geschäft auf eigene Rechnung geführt und der Einkauf der Artikel selbst getätigt. Die Warenbestände sind vorsichtig bewertet.

5 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen (TCHF 702) bestehen vor allem aus noch nicht fakturierten Transferentschädigungen von über TCHF 420 (Ertragsvorträge) sowie aus aktivierten Kosten des zweiten Halbjahres 2018 (Aufwandsvortrag).

6 Beteiligungen

Die 40-Prozent-Beteiligung an der Stadion Luzern AG wird nach der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital berücksichtigt. Die Wertermittlung zum Bilanzstichtag (30. Juni 2018) umfasst die Beteiligung an der Stadion Luzern AG (TCHF 800) sowie die anteiligen Geschäftsergebnisse der Stadion Luzern AG (CHF 145'949) für das Geschäftsjahr 2017/18.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2017/18

7 Sachanlagen

7.1 Berichtsjahr

CHF	Möbilien/ Einrichtungen	Büro/EDV/ Geräte/ Software	Mieter- ausbauten Stadion	Multimedia	Sportplatz TV6	Uniformen Sportmaterial Fahrzeuge	Total
							30.06.18
Anschaffungswerte							
Stand 01.07.17	866'025	143'215	704'100	1'037'200	175'500	142'272	3'068'312
Zugänge	4'579	47'170	0	0	0	0	51'749
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30.06.18	870'604	190'385	704'100	1'037'200	175'500	142'272	3'120'061
Kumulierte Abschreibungen							
Stand 01.07.17	-264'160	-60'172	-134'800	-343'000	-22'000	-38'560	-862'692
Periodenmässige Abschreibung	-294'129	-61'885	-113'860	-347'100	-21'929	-48'552	-887'455
Stand 30.06.18	-558'289	-122'057	-248'660	-690'100	-43'929	-87'112	-1'750'147
Nettobuchwerte 30.06.18	312'315	68'328	455'440	347'100	131'571	55'160	1'369'914
Nettobuchwerte 01.07.17	601'865	83'043	569'300	694'200	153'500	103'712	2'205'620

7.2 Vorjahr

CHF	Möbilien/ Einrichtungen	Büro/EDV/ Geräte/ Software	Mieter- ausbauten Stadion	Multimedia	Sportplatz TV6	Uniformen Sportmaterial Fahrzeuge	Total
							30.06.17
Anschaffungswerte							
Stand 01.07.16	823'600	97'602	704'100	1'037'200	175'500	113'900	2'951'902
Zugänge	42'425	45'613	0	0	0	28'372	116'410
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30.06.17	866'025	143'215	704'100	1'037'200	175'500	142'272	3'068'312
Kumulierte Abschreibungen							
Stand 01.07.16	0	0	0	0	0	0	0
Periodenmässige Abschreibung	-264'160	-60'172	-134'800	-343'000	-22'000	-38'560	-862'692
Stand 30.06.17	-264'160	-60'172	-134'800	-343'000	-22'000	-38'560	-862'692
Nettobuchwerte 30.06.17	601'865	83'043	569'300	694'200	153'500	103'712	2'205'620
Nettobuchwerte 01.07.16	823'600	97'602	704'100	1'037'200	175'500	113'900	2'951'902

Im Berichts- und im Vorjahr (zwei Jahre) wurden insgesamt über TCHF 69 in die EDV-Infrastruktur der FCL Gruppe investiert. Neue Serverinfrastrukturen sowie Anpassungen und Ergänzungen bei der Business-Software waren dabei die Schwerpunkte. Insgesamt wurden im Berichtsjahr TCHF 52 (Vorjahr TCHF 116) in Sachanlagen investiert.

8 Immaterielle Werte

8.1 Berichtsjahr

CHF	Corporate Identity	Spieler- werte	Markenrechte Merchandising	Total 30.06.18
Anschaffungswerte				
Stand 01.07.17	3'500	1'276'500	475'000	1'755'000
Zugänge	0	508'085	0	508'085
Abgänge	0	0	0	0
Stand 30.06.18	3'500	1'784'585	475'000	2'263'085
Kumulierte Abschreibungen				
Stand 01.07.17	-1'000	-306'500	-50'000	-357'500
Abschreibungen	-1'250	-528'891	-50'000	-580'141
Stand 30.06.18	-2'250	-835'391	-100'000	-937'641
Nettobuchwerte 30.06.18	1'250	949'194	375'000	1'325'444
Nettobuchwerte 01.07.17	2'500	970'000	425'000	1'397'500

Im Berichtsjahr wurden für TCHF 508 folgende neue Spieler erworben und entsprechend bilanziert: Daniel Follonier, Francisco Rodriguez (definitive Übernahme), Valeriane Gvilia. Die im Berichtsjahr verkauften Spieler waren nicht bilanziert, daher gibt es bei den Spielerwerten keine Abgänge.

Betreffend Bilanzierung, Abschreibungen, Bewertung und Definition der Anschaffungskosten von Spielerwerten wird auf die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze (vgl. Seite 40 f.) verwiesen.

8.2 Vorjahr

CHF	Corporate Identity	Spieler- werte	Markenrechte Merchandising	Total 30.06.17
Anschaffungswerte				
Stand 01.07.16	3'500	351'500	475'000	830'000
Zugänge	0	925'000	0	925'000
Abgänge	0	0	0	0
Stand 30.06.17	3'500	1'276'500	475'000	1'755'000
Kumulierte Abschreibungen				
Stand 01.07.16	0	0	0	0
Abschreibungen	-1'000	-306'500	-50'000	-357'500
Stand 30.06.17	-1'000	-306'500	-50'000	-357'500
Nettobuchwerte 30.06.17	2'500	970'000	425'000	1'397'500
Nettobuchwerte 01.07.16	3'500	351'500	475'000	830'000

Im Vorjahr 2016/17 wurden für die Spieler Lucas Alves, Pascal Schürpf, Shkelqim Demhasaj und Olivier Custodio insgesamt TCHF 925 an Anschaffungskosten bezahlt. Die im Vorjahr verkauften Spieler waren nicht bilanziert, daher gibt es bei den Spielerwerten keine Abgänge. Die Tochtergesellschaft FC Luzern-Innerschweiz AG hat vom FC Luzern Verein per 31. Dezember 2005 exklusiv die

FCL-Marken- und -Merchandisingrechte zu einem Wert von 1,0 Mio. CHF übernommen. Diese Rechte werden über 20 Jahre linear abgeschrieben. Die Angemessenheit der Bewertung hängt von der zukünftigen Entwicklung ab und ist damit mit gewissen Risiken verbunden.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2017/18

9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Hierzu zählen die kurzfristigen Verpflichtungen gegenüber Lieferanten und Partnern, welche direkt mit der Matchorganisation zu tun haben. Zum Bilanzstichtag umfassen diese z. B. ausstehende Billettsteuern ggü. der Stadt Luzern von über TCHF 145.

10 Kurzfristige verzinsliche und nicht verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF	30.06.18	30.06.17
-----	----------	----------

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber

Dritten	250'000	250'000
assoziierten Unternehmen	25'000	25'000
Total kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten	275'000	275'000

Kfr. nicht verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber

Beteiligten und Organen im Rangrücktritt	3'283'334	1'853'334
Beteiligten und Organen	1'055'000	6'094
assoziierten Unternehmen	324'757	26'379
Total kfr. nicht verzinsliche Verbindlichk.	4'663'091	1'885'807

Total	4'938'091	2'160'807
--------------	------------------	------------------

Die hohen Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten und Organen beziehen sich auf Aktionärsdarlehen, die teilweise mit Rangrücktritten (wirtschaftliches Eigenkapital) belegt sind.

11 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF	30.06.18	30.06.17
-----	----------	----------

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber

Dritten	2'028'199	2'857'867
Mehrwertsteuer	406'524	128'052
Sozialversicherungen	191'304	20'979
Total	2'626'027	3'006'898

Die höheren Mehrwertsteuer-Verbindlichkeiten sind auf verschiedene Rechnungen im Zusammenhang mit den Transfers zurückzuführen.

12 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF	30.06.18	30.06.17
-----	----------	----------

Ferienabgrenzungen	110'113	91'300
Personalkosten	492'563	197'409
Ausstehende Lieferantenrechnungen	350'000	4'500
Projektkosten und Quellensteuerabgaben	132'785	99'265
Transferabgaben/Beteiligungen	275'000	437'010
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen	504'119	445'831
Total	1'864'580	1'275'315

Die Zunahme der Personalkosten steht in Zusammenhang mit verschiedenen Restrukturierungen, welche im zweiten Halbjahr 2017 erfolgt sind. Ebenso wurden Anteile von variablen Lohnbestandteilen, welche sich auf das Geschäftsjahr 2017/18 beziehen, abgegrenzt. Die sonstigen passiven Rechnungsabgrenzungen umfassen Leistungsabgrenzungen für diverse Nebenkosten und andere Aufwendungen, für welche die Leistung erbracht wurde, die Rechnung per Jahresabschluss aber noch nicht vorhanden war (z. B. Revisionskosten, Schlussabrechnung des Pfingstmasters-Turniers, Ticketingkosten etc.).

13 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF	30.06.18	30.06.17
-----	----------	----------

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber

Dritten	3'000'000	3'250'000
assoziierten Unternehmen	131'250	156'250
Total	3'131'250	3'406'250

Es besteht eine Kreditverpflichtung zwischen der WIR Genossenschaft Luzern/Basel und der swissporarena events ag, datiert vom 4. September 2009. Der ursprüngliche Kredit über 5 Mio. CHF wird innerhalb von 20 Jahren mittels halbjährlicher Rückzahlungsraten von TCHF 125 in WIR zurückbezahlt. Die langfristigen Darlehen der assoziierten Unternehmen beziehen sich auf die Stadion Luzern AG.

14 Rückstellungen

CHF	Unterhalts- fonds Stadion	Erneuerungs- fonds Stadion	Total
			30.06.18
Stand 01.07.	583'078	2'116'175	2'699'253
Zugang	290'000	510'000	800'000
Abgang	-162'413	-100'000	-262'413
Stand 30.06.	710'665	2'526'175	3'236'840

Es werden jährlich TCHF 290 in einen Unterhaltsfonds einbezahlt. Mit diesen jährlichen Rückstellungen werden die werterhaltenden Unterhalts- und Wartungsarbeiten im Stadion inkl. Rasenplätzen sichergestellt.

Weitere Einlagen von jährlich TCHF 510 in einen Stadion-Erneuerungsfonds werden über die Stadion Luzern AG getätigt. Es besteht eine längerfristige Unterhalts- und Liquiditätsplanung (25 Jahre), anhand welcher sichergestellt ist, dass die notwendigen Erneuerungsarbeiten an der swissporarena (Stadion) sowohl periodisch vorgenommen werden als auch vorfinanziert sind.

Die Werte des Erneuerungsfonds Stadion werden in der Stadion Luzern AG geführt. Die Stadion Luzern AG wird mittels Equity-Methode in die FCL Gruppe konsolidiert. Daher ist der Betrag von TCHF 2'526 per Bilanzstichtag in der Bilanz der FCL Gruppe nicht ersichtlich.

15 Ertrag Matchorganisation

CHF	2017/18	2016/17
Meisterschaft Eintritte	3'762'557	4'058'876
Meisterschaft VIP-Eintritte	4'194'359	4'609'017
Helvetia Schweizer Cup	135'253	242'043
UEFA Clubwettbewerbe	969'553	636'304
Sonstiges	5'826	135'261
Total	9'067'548	9'681'501

Die VIP-Einnahmen der Meisterschaft beinhalten auch Erträge der Hospitality-Dienstleistungen (Catering-Angebote). Die UEFA hat im Berichtsjahr eine Sonderauszahlung in der Höhe von TCHF 661 (Vorjahr TCHF 187) ausgerichtet.

Die Einnahmen aus der Matchorganisation sind sehr volatil. Einerseits steigen die TV-Marketing-Einnahmen für die Übertragungsrechte aller 36 Meisterschaftsspiele (SRF/Teleclub), welche andererseits bei den zahlenden Fans im Stadion wieder fehlen. Die Zuschauerzahlen im Stadion sind generell schweizweit rückläufig.

16 Ertrag Sponsoring, Werbung

CHF	2017/18	2016/17
Meisterschaft	3'102'272	3'603'862
Bandenwerbung	2'123'399	2'387'345
Donatoren- und Spendenbeiträge	415'000	1'250'000
Total	5'640'671	7'241'207

Der deutliche Rückgang der Erträge aus der Meisterschaft ist darauf zurückzuführen, dass einige langjährige Verträge, teilweise seit Einzug in die swissporarena, gekündigt wurden. Die Spendenbeiträge waren im Vorjahr deutlich höher. Auch diese Einnahmen sind schwer planbar (volatil) und hängen nicht zuletzt auch vom sportlichen wie auch vom aktuellen FCL-Marken-Image ab.

17 Ertrag TV-Entschädigungen Übertragungsrechte

CHF	2017/18	2016/17
Meisterschaft	2'600'000	1'378'314
Pokalwettbewerb	22'500	0
UEFA Clubwettbewerbe	10'000	23'777
Total	2'632'500	1'402'091

Die TV-Entschädigung für die Übertragungs- und Marketingrechte von Meisterschaftsspielen sind aufgeteilt in einen fixen Solidaritätsbeitrag und einen variablen Teil, welcher sich nach dem erreichten Rang richtet. Die Swiss Football League (SFL) hat im Herbst 2016 einen neuen TV-Vermarktungsvertrag für vier Saisons ab 2017/18 bis Juni 2021/22 abgeschlossen. Somit steigert die SFL die Gesamteinnahmen auf 40 Mio. CHF pro Saison. Die Hauptpartner des TV-Deals sind nach wie vor Teleclub und Cinetrade. Anstelle von bisher 17 Mio. CHF werden neu 31 Mio. CHF an die Vereine der Raiffeisen Super League (24 Mio. CHF) und der Brack.ch Challenge League (7 Mio. CHF) ausgeschüttet.

Andere internationale Ligen generieren wesentlich höhere Erträge aus den TV-Vermarktungsverträgen:

- Deutsche Bundesliga: 1,16 Mrd. EUR pro Saison
- Englische Premier League: 2,30 Mrd. EUR pro Saison

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2017/18

18 Transferertrag

CHF	2017/18	2016/17
Transferentgelte	3'977'820	529'161
Ausleihgebühren	36'488	10'672
Total	4'014'308	539'833

In der Saison 2017/18 wurden die Spieler Neumayr, Kameraj, Haas, Omlin und der Trainer Seoane entgeltlich transferiert, wobei es sich bei den Spielern Kameraj und Haas um Ausbildungsentschädigungen handelt.

19 Einnahmen Leistungsfussball Nachwuchs

CHF	2017/18	2016/17
Sponsoren- und Spendenbeiträge	570'477	673'247
SFV-Verbandsbeiträge	442'764	223'500
Sport-Toto- und J&S-Entschädigungen	118'205	103'534
Ausbildungs- und Materialbeiträge Eltern	221'364	185'751
Anlässe (FCL-Fussballcamp, Pfingstmasters)	208'930	157'665
Div. Einnahmen	167'243	127'106
Total	1'728'983	1'470'803

Die höheren SFV-Verbandseinnahmen sind auf das neue FCL-Leistungscenter (höchstes SFV-Label) zurückzuführen, welches höher entschädigt bzw. subventioniert wird.

Insgesamt hat die FC LUZERN Gruppe in der Spitzenfussball-Nachwuchsabteilung 219 Junioren (FE-12 bis U-21) in der Verantwortung. Dazu kommen noch 274 Kinder (9- bis 11-Jährige), welche in der FCL-Löwenschule ausgebildet werden.

20 Ertrag Events

CHF	2017/18	2016/17
Konferenzen/Events swissporarena	445'043	575'786
Grossevents	1'122'254	361'184
Total	1'567'297	936'970

Die höheren Einnahmen bei den Grossevents im Berichtsjahr sind auf die Fremdvermietung des Stadions an den FC Lugano (UEFA Europa League-Kampagne) zurückzuführen. Ebenso hat die FC LUZERN Gruppe das Länderspiel Schweiz gegen Panama am 27. März 2017 durchgeführt. Diese Länderspiel-Einnahmen werden ebenfalls unter Grossevents gezeigt.

21 Ertrag Merchandising

CHF	2017/18	2016/17
Fanshop Präsenzgeschäft	280'041	0
Retail, Distanzgeschäft	70'461	0
Umsatzbeteiligung (bis 2016/17)	0	67'127
Total	350'502	67'127

Seit dem 1. Juli 2017 wird das Merchandising-Geschäft (Fan- und Onlineshop) auf eigene Rechnung geführt. Das bedeutet, dass wir nebst dem vollumfänglichen Umsatz natürlich auch den entsprechenden Warenaufwand, ein Warenlager resp. die Bestandsänderungen per Ende Jahr, anstatt einer Umsatzbeteiligung wie zuvor, in unseren Büchern führen.

22 Personalaufwand

CHF	2017/18	2016/17
1. Mannschaft und Staff		
Personalkosten inkl. Spesen	6'520'325	7'244'153
Sozialabgaben	524'402	590'656
Versicherungsprämien	722'317	683'684
Total	7'767'044	8'518'493

Nachwuchs Leistungsabteilung

Personalkosten inkl. Spesen	1'790'225	1'818'162
Sozialabgaben	182'955	159'659
Total	1'973'180	1'977'821

Geschäftsstelle, Events und Retail

Personalkosten inkl. Spesen	2'615'425	2'244'045
Sozialabgaben	330'389	260'441
Total	2'945'814	2'504'486

Stewards

Personalkosten inkl. Spesen	614'023	610'224
Sozialabgaben	55'559	55'109
Total	669'582	665'333

Total Personalaufwand	13'355'620	13'666'133
------------------------------	-------------------	-------------------

Der erhebliche Rückgang bei der 1. Mannschaft und beim Staff ist einerseits auf Kaderreduktionen und andererseits auf die Abschlüsse von mehr leistungsorientierten Verträgen zurückzuführen. Ebenso wurde der Kader ggü. 2016/17 in der vergangenen Saison weiter verjüngt.

Die Zunahme der Kosten bei der Geschäftsstelle ist einerseits auf Stellen-Doppelbesetzungen zurückzuführen, andererseits wurde die Verkaufsabteilung verstärkt. Ebenso wurden infolge des neuen FCL-Leistungscenters beim Nachwuchs neue Stellen geschaffen, welche für die Erreichung des entsprechenden Ausbildungslabels notwendig sind. Diese Kosten werden künftig eher steigen, da derzeit nur die minimalen Anforderungen des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV) erfüllt werden.

Vollzeitstellen nach Bereichen

Durchschnittliche Vollzeitstellen (VZÄ)	2017/18	2016/17
1. Mannschaft und Staff	43,2	44,1
Nachwuchs Leistungsabteilung	24,5	24,4
Geschäftsstelle, Events und Retail	23,1	20,9
Total	90,8	89,4

Für die Berechnung der Vollzeitäquivalente (VZÄ) wird das Arbeitsvolumen sämtlicher Voll- und Teilzeitbeschäftigten in Vollzeitbeschäftigte umgerechnet. Ein VZÄ entspricht der Arbeitszeit einer 100-Prozent-Stelle. Das im Geschäftsjahr geleistete Arbeitsvolumen wird aus dem Durchschnitt der VZÄ zu Beginn und am Ende des Geschäftsjahres berechnet.

Anzahl Mitarbeitende nach Bereichen

Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	2017/18	2016/17
1. Mannschaft und Staff	44,5	46,0
Nachwuchs Leistungsabteilung	80,0	81,0
Geschäftsstelle, Events und Retail	25,5	23,5
Total	150,0	150,5

Hierbei handelt es sich um die durchschnittliche Anzahl Mitarbeitender mit festen Anstellungsverträgen während der Berichtsperiode.

Die Stewards werden nicht im Personalbestand geführt, weil diese über keine festen Arbeitsverträge verfügen. Die Einsatzzeiten resp. deren Entschädigungen richten sich nach den jeweiligen Spieltagen.

23 Aufwand Spielbetrieb und Matchorganisation

CHF	2017/18	2016/17
Miete und Unterhalt Stadion	860'370	856'908
Sicherheitskosten Matchtag (ohne Stewards)	679'586	704'298
Abgaben öffentlicher Verkehr	275'691	315'934
Medical und Material	412'459	544'897
Ticketing und Vorverkaufsgebühren	175'281	214'484
Aufwand 1. Mannschaft	551'428	549'134
Div. Kosten Spielbetrieb	717'292	957'122
VIP-Cateringkosten Spieltag	1'137'009	1'206'085
Aufwand übriger Spielbetrieb	406'675	328'372
Total brutto	5'215'791	5'677'234
Rückvergütungen Lieferanten	-375'684	-393'349
Total netto	4'840'107	5'283'885

Die Mannschaftsaufwände der 1. Mannschaft beinhalten Kosten für die Match-Reisen und Verpflegungen (Heim- und Auswärtsspiele), Trainingslager sowie die Spieler-Bussen an den Spieltagen (gelbe und rote Karten).

Bei den div. Kosten Spielbetrieb sind u. a. auch die Reinigungskosten des Stadions, Kosten des allg. Trainingsbetriebes (Mieten und Rasenunterhalt Aussenplätze) und Unterstützungskosten der Fanarbeit enthalten.

Die VIP-Cateringkosten beinhalten die Selbstkosten, welche in Bezug auf unsere VIP-Kunden (Essen und Getränke) bezahlt werden.

Unter Aufwand übriger Spielbetrieb werden alle Unterhalts-, Reinigungs- und Ersatzkosten des Stadions swissporarena verbucht, welche nicht direkt mit dem Matchtag/Spielbetrieb zusammenhängen. Das sind z. B. der tägliche Rasenunterhalt im Stadion, die periodischen Reinigungsarbeiten im gesamten Stadion sowie allfälliger Ersatz von defekten Objekten. Im Berichtsjahr entstand ein Versicherungsfall in Zusammenhang mit den LED-Banden, der einen Selbstbehalt von TCHF 50 nach sich zog.

Die Rückvergütungen der Lieferanten beziehen sich auf verschiedene Umsatzbeteiligungen und Kickbacks unserer Lieferanten, welche uns am Matchtag beliefern (Food and Beverage).

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2017/18

24 Transferaufwand

CHF	2017/18	2016/17
Transferaufwand def. Übertritte	811'779	589'844
Ausleih- und Ausbildungsentschädigungen	410'826	194'567
Total	1'222'605	784'411

Die Kosten im Zusammenhang mit den getätigten Transfers stiegen um TCHF 438 ggü. dem Vorjahr. Sie beinhalten im Wesentlichen Kommissionen und Beteiligungen an Spieleragenten, Anteile von Drittclubs und Spielern an den realisierten Transfererträgen, die Solidaritätsbeiträge der FIFA sowie die Ausbildungsentschädigungen an andere Clubs. Dadurch, dass die Spieler, Drittclubs wie auch die Spieleragenten an den Transfererlösen partizipieren, steigen die Transferaufwände mit den erhöhten Transfererträgen. Ebenso fallen bei Vertragsverlängerungen in der Regel ebenfalls Kommissionen und Management-Fees an die Spieleragenten an.

Die Nachwuchsarbeit in der Innerschweiz ist mittels Partnerschaftsverträgen geregelt. Im Zuge einer vereinbarten Transferbeteiligung konnten wir im Berichtsjahr an den SC Kriens einen Betrag von TCHF 159 überweisen. Dieser Betrag kam durch die Wechsel von u. a. Haas (Atalanta Bergamo) und Kameraj (Juventus Turin) zustande. Diese Spieler wurden in der FCL Partnerschaft Innerschweiz gemeinsam ausgebildet.

25 Aufwand Werbung und Sponsoring

CHF	2017/18	2016/17
Medien, Kommunikation, Inserate	854'319	909'485
Inhouse TV Spieltag	160'680	166'035
LED-Bandenwerbung Produktion	143'420	138'856
Diverses	436'345	306'434
Total	1'594'764	1'520'810

Dieser Posten beinhaltet Aufwendungen für Inserate und Plakate, Radio- und Stadionwerbung, Druckkosten für Printmedien, Mannschaftsposter, Autogrammkarten, Spielerkalender, Veranstaltungskosten für VIP- und Partneranlässe, Internet, Medienbetreuung, Produktionskosten des hauseigenen FCL-TV.ch, FCL Leubandi (Kinderclub) sowie alle Werbeagenturkosten.

26 Aufwand Leistungsfussball Nachwuchs

CHF	2017/18	2016/17
Nachwuchs-Akademie	189'682	181'033
Anlässe (FCL-Fussballcamp, Pfingstmasters)	150'843	81'858
Materialkosten	80'669	124'709
Spielbetrieb und Mannschaftaufwand	347'360	318'499
Total	768'554	706'099

Die höheren Kosten im Nachwuchsbereich sind unter anderem darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr bei Anlässen wie dem Pfingstmasters und dem Coca-Cola-Endturnier (welche in Luzern durchgeführt wurden) die Einkünfte und Ausgaben verrechnet und der daraus resultierende Deckungsbeitrag im Umsatz deklariert wurden. Ab 2017/18 wird das Bruttoverrechnungsprinzip angewendet.

27 Aufwand Events

CHF	2017/18	2016/17
Konferenzen/Events	320'460	461'411
Grossevents	399'883	129'721
Total	720'343	591'132

Die Einnahmen bei den Konferenzen und Events in der swissporarena gingen gegenüber dem Vorjahr total um TCHF 130 zurück, was einen Rückgang von ca. 23 Prozent entspricht. Daraus folgend entstanden im Berichtsjahr auch weniger Kosten. Es zeigt sich, dass die Vermietung von Lokalitäten an private Personen wie auch an Geschäfte immer schwieriger wird, da die Stadt Luzern vor allem im Eventbereich viele lukrative Möglichkeiten bietet. Es ist auch wichtig, die swissporarena immer wieder verschiedenen Personen zu zeigen. Insbesondere die Stadionführungen mit u. a. unserer FCL-Legende Kudi Müller sind nach wie vor sehr beliebt. Die höheren Kosten von TCHF 270 im Bereich Grossevents sind durch die einmalige Vermietung des Stadions an den FC Lugano (UEFA Europa League-Kampagne 2017/18) entstanden.

28 Aufwand Merchandising

Ab der Saison 2017/18 betreiben wir unser Merchandising-Geschäft mit eigenen Artikeln. Die TCHF 205 beziehen sich einerseits auf den Warenaufwand sowie die Bestandesveränderung des Warenlagers. 2017/18 wurde ein Bruttogewinn von TCHF 145 erzielt, was einer Umsatzmarge von rund 41 Prozent entspricht.

29 Aufwand Energie, Wasser und Entsorgung

In der Saison 2017/18 wurden u. a. von EWL Luzern Elektrizität und Wasser für TCHF 162 bezogen (Vorjahr TCHF 149).

30 Administrations- und sonstiger Betriebsaufwand

CHF	2017/18	2016/17
Verwaltungs- und Kommunikationskosten	764'240	711'249
EDV- und Applikationsaufwand	118'598	54'731
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	45'857	47'406
Sonstiger Betriebsaufwand	7'589	21'380
Total	936'284	834'766

Die EDV-Kosten werden künftig weiterhin moderat steigen, da wir vermehrt in interne Abläufe, Prozesse und Applikationen (ERP, CRM, Datenbanken etc.) investieren müssen.

31 Finanzergebnis

CHF	2017/18	2016/17
Finanzerträge	67'629	18
Finanzaufwendungen	-89'390	-89'877
Total	-21'761	-89'859

Die höheren Finanzerträge 2017/18 ggü. dem Vorjahr sind auf realisierte Fremdwährungsgewinne (CHF/EUR) über TCHF 66 zurückzuführen.

Für die verzinsliche WIR-Kreditverpflichtungen (siehe Erläuterung Nr. 13) wurden im Berichtsjahr total TCHF 67 (Vorjahr TCHF 66) Zinsen bezahlt.

32 Erfolg aus Equity-Beteiligungen

CHF	2017/18	2016/17
Gewinn Stadion Luzern AG	114'692	85'353
davon 40%	45'877	34'141

Die Stadion Luzern AG, an welcher die FCL Gruppe mit 40 Prozent beteiligt ist, wird erfolgswirksam in die konsolidierte Erfolgsrechnung miteinbezogen.

33 Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand

Hier werden periodenfremde Aufwendungen verbucht, welche zwar in der Saison 2017/18 bezahlt wurden, sich aber rückwirkend auf frühere Geschäftsjahre beziehen. So wurden z. B. Defizitgarantien für die Fanarbeiten, Nachbelastungen für Trainingslager, vorsichtige Rückstellungen für mögliche nachträgliche Gebührenaufwendungen und kleinere Differenzbeträge bei der Mehrwertsteuer verbucht.

34 Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Ertrag

Im Geschäftsjahr 2017/18 wurde uns von der Unfallversicherung eine ausserordentliche Überschussbeteiligung, herführend aus früheren Jahren, über TCHF 163 überwiesen. Ebenso wurden uns sowohl von der SFL wie auch von der UEFA weitere Überschussbeteiligungen über TCHF 271 bezahlt. Diese Beträge haben ihren Ursprung ebenfalls in früheren Zeitperioden (2016/17 und früher).

35 Minderheitsanteil am Jahresergebnis

Die Minderheitsanteile am Erfolg der swissporarena events ag von 3,0 Prozent (Vorjahr 3,0 Prozent) sowie der FC Luzern-Innerschweiz AG von 3,1 Prozent (Vorjahr 3,0 Prozent) werden vom jeweiligen Jahresergebnis der Tochtergesellschaften abgezogen.

36 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

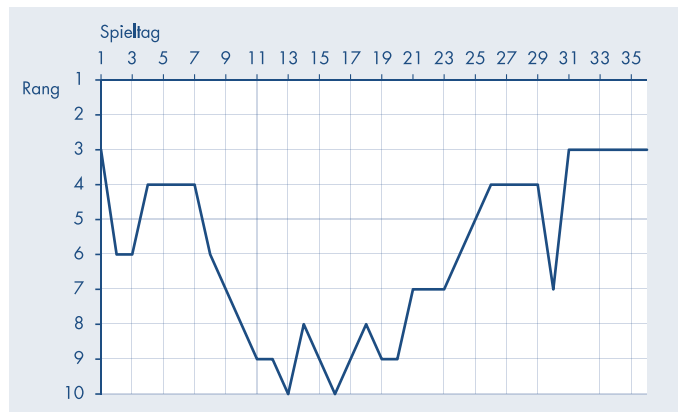
Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts sind keine Ereignisse im Ausserverhältnis der Gruppe eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf den Finanzbericht des Geschäftsjahres 2017/18 haben könnten.

UNSER SAISONARCHIV

Schlussrangliste Super League 2017/18

Rang		Spiele	S	U	N	Tore +/-	Punkte
1	BSC Young Boys	36	26	6	4	84:41 43	84
2	FC Basel 1893	36	20	9	7	72:32 36	69
3	FC Luzern	36	15	9	12	51:51 0	54
4	FC Zürich	36	12	13	11	50:44 6	49
5	FC St.Gallen 1879	36	14	3	19	52:72 -20	45
6	FC Sion	36	11	9	16	53:56 -3	42
7	FC Thun	36	12	6	18	53:68 -15	42
8	FC Lugano	36	12	6	18	38:55 -17	42
9	Grasshopper Club	36	10	9	17	43:52 -9	39
10	FC Lausanne-Sport	36	9	8	19	46:67 -21	35

Saisonverlauf FC Luzern in der Super League 2017/18



Kader 2017/18

Nr.	Name	Vorname	Spiele	Spielminuten	Tore	Assists	Gelb	Gelb/Rot	Rot	Im Verein seit
1	Zibung	David	0	0	0	0	0	0	0	1999
3	Cirkovic	Lazar	6	381	0	0	0	0	0	2018
4	Knezevic	Stefan	24	1984	1	1	5	1	0	2004
5	Alves	Lucas	6	522	1	0	1	0	0	2017
6	Arnold	Remo	0	0	0	0	0	0	0	2009
7	Lustenberger	Claudio	27	2205	1	2	7	0	0	2006
8	Custodio	Olivier	28	1747	0	0	5	0	0	2017
9	Juric	Tomi	27	1961	7	6	4	1	1	2016
10	Follonier	Daniel	14	515	1	0	0	0	0	2017
11	Schürpf	Pascal	22	1540	11	5	4	0	0	2017
13	Jong	Il Gwan	4	197	1	0	0	0	0	2017
14	Schindelholz	Nicolas	2	136	0	0	1	0	0	2017
15	Schulz	Marvin	30	2430	2	1	6	0	0	2017
17	Grether	Simon	26	2229	1	1	4	0	0	2016
19	Schneuwly	Christian	32	2755	6	9	8	0	0	2016
20	Demhasaj	Shkelqim	32	1865	6	3	4	0	0	2017
21	Omlin	Jonas	36	3240	0	0	1	0	0	2014
22	Enzler	Simon	0	0	0	0	0	0	0	2012
23	Wolf	Stefan	1	19	0	0	0	0	0	2015
24	Vargas	Ruben	19	909	1	3	3	0	0	2015
25	Schmid	Yannick	12	839	2	1	2	0	0	2012
27	Schwegler	Christian	10	854	0	0	4	0	0	2017
29	Kutesa	Dereck	11	266	1	0	0	0	0	2017
31	Kryeziu	Hekuran	28	2251	0	3	4	0	1	2004
34	Sidler	Silvan	10	808	0	0	2	0	0	2012
35	Ugrinic	Filip	17	655	0	1	0	0	0	2010
36	Feka	Dren	3	129	0	0	0	0	0	2017
37	Abreu de Oliveira	Joao	1	12	0	0	0	0	0	2013
38	Ulrich	Dario	0	0	0	0	0	0	0	2010
42	Voca	Idriz	19	1653	0	0	1	0	0	2008
68	Rodriguez	Francisco	29	1696	4	6	2	0	0	2016
80	Gvilia	Valeriane	12	797	1	1	0	0	0	2018

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Hauptsponsor



Co-Sponsoren



Ausrüster



Stadionpartner



Supporter





MEIN FCL
SEIT 1901. FÜR IMMER.

FCL HOLDING AG
Horwerstrasse 91
Postfach 2718
CH-6002 Luzern

Zentrale 0848 317 000